

DRUCKSACHEN aller Art

Layout & Druck

Anfragen / Bestellung:
schnelldruck@wingenfeld.de
Joh.-Gutenberg-Straße 2
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Röper GbR

Würzburger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller

Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Physiothek
...aktiv sein am Main

Fitness & Physiotherapie

Gebr.-Hofmann-Ring 3
97246 Eibelstadt
Telefon: 09303/3220571

www.physiothek-eibelstadt.de

SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2026

11. JAHRGANG

NUMMER 116

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur **Rainer Herbst**

Tel. +49 9332 592 508
rainer.herbst@uniVersa.de · www.uniVersa-herbst.de

Jetzt auch bei Instagram: herbst.universa

uniVersa
VERSICHERUNGEN

... weil Qualität uns verbindet.

Nach 75 Jahren: Haushaltswaren Juks in Ochsenfurt schließt Ende Februar



Am 28. Februar 2026 schloss Maria Juks ihr beliebtes Geschäft in der Ochsenfurter Innenstadt. Text und Bild: Walter Meding

Eine langjährige Institution der Ochsenfurter Innenstadt verabschiedet sich: Am 28. Februar 2026 schließt das Fachgeschäft „Haushaltswaren Juks“ endgültig seine Türen. Inhaberin Maria Juks beendet damit im Alter von 89 Jahren ihre jahrzehntelange Tätigkeit im Einzelhandel.

Das Geschäft besteht seit insgesamt rund 75 Jahren und wurde von Maria Juks seit den 1960er-Jahren maßgeblich geprägt. Sie trat 1963 in den Betrieb ein, den sie gemeinsam mit ihrem Ehemann zunächst mietete und im Jahr 1967 schließlich erwarb. Das Anwesen erstreckt sich von der Hauptstraße bis zur Redersgasse in Ochsenfurt.

Neben klassischen Haushaltswaren entwickelte sich das Geschäft im Laufe der Jahre zu einer festen Adresse für Berufs- und Arbeitskleidung, Kopfbedeckungen sowie Zubehör für Handwerksbetriebe. Auch Souvenirartikel gehörten zum Sortiment. Fachkenntnisse brachte Maria Juks aus ihrer früheren Tätigkeit im Textil- und Bekleidungsbereich in Cham in der Oberpfalz mit, wo sie ihre Aus-

bildung absolvierte und Berufserfahrung sammelte.

Über Jahrzehnte hinweg war das Geschäft ein Treffpunkt für Kundinnen und Kunden aus Ochsenfurt und der Region. Der persönliche Kontakt und die individuelle Beratung standen dabei stets im Mittelpunkt der Arbeit der Geschäftsinhaberin. Zudem bildete Maria Juks im Laufe ihrer beruflichen Tätigkeit auch Auszubildende aus.

Nach dem Tod ihres Ehemannes im Jahr 2000 führte sie das Geschäft weiter. In den vergangenen Jahren erhielt sie Unterstützung durch ihre Familie, insbesondere durch ihre Tochter Sandra und deren Ehemann. Aufgrund gesundheitlicher Veränderungen innerhalb der Familie sowie ihres eigenen hohen Alters fiel nun die Entscheidung zur Geschäftsaufgabe.

Mit der Schließung verliert die Ochsenfurter Innenstadt ein traditionsreiches Fachgeschäft, das über Generationen hinweg zum lokalen Einzelhandel gehörte. Bis zum letzten Öffnungstag findet ein Ausverkauf der verbliebenen Waren statt.

Mit dem Ende von „Haushaltswaren Juks“ geht ein Stück Ochsenfurter Geschäftsgeschichte zu Ende.

Ausbau der Wohnmobilstellplätze in Ochsenfurt startet – Saison 2026 im Blick

Die Stadt Ochsenfurt setzt einen weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung des Tourismusangebots: Nach der Grundsatzentscheidung des Stadtrats zum Erhalt und Ausbau der Wohnmobilstellplätze haben nun die Arbeiten am Standort westlich des Areals begonnen.

Bürgermeister Peter Juks begrüßte zum Baustart Vertreter der Presse sowie den beteiligten Projektpartner. Ziel des Projekts ist es, die bestehenden Stellplatzkapazitäten deutlich zu erweitern und künftig insgesamt rund 50 Wohnmobilstellplätze im Stadtgebiet anbieten zu können. Neben dem bekannten Standort soll auch ein weiterer Stellplatzbereich östlich der neuen Mainbrücke unterhalb der Reithalle entstehen. Dort sind ergänzend etwa 30 Stellplätze vorgesehen.

Mit der Umsetzung wurde die Wohnmobil-Stellplatz GmbH beauftragt. Geschäftsführer Marco Bassmann informierte über den aktuellen Stand der Arbeiten: Am Stellplatzbereich unterhalb des Flockenwerks/Hotel Meintz wurden zunächst die Strom Verkabelungen begonnen. Die Installation der Stromsäulen soll in den



Gaben den Startschuss zur Errichtung der Wohnmobil-Stellplätze in Ochsenfurt (von links): Stadtbaumeister Roland Zinn, Bürgermeister Peter Juks, Christoph Mündlein und Marco Bassmann. Text und Bild: Walter Meding

kommenden Wochen erfolgen, sobald die Lieferungen eingetroffen sind. Im Anschluss ist die Einrichtung einer Entsorgungs- und Versorgungsstation geplant, an der künftiges Frischwasser bereitgestellt sowie Grauwasser und WC-Kassetten fachgerecht entsorgt werden können. Diese Arbeiten sollen im März oder April weitergeführt werden – abhängig von der Witterung. Stadtbaumeister Roland Zinn zeigte sich zufrieden, dass mit dem Betriebsteam Bassmann-Mündlein erfahrene Partner gefunden wurden, die neben der technischen Umsetzung

auch Wert auf eine ansprechende und naturnahe Gestaltung legen. Geplant ist eine möglichst geringe Versiegelung der Flächen, kurze Leitungswege sowie eine behutsame Integration in das Umfeld.

Der zweite Bauabschnitt am östlichen Standort soll im weiteren Verlauf des Jahres folgen. Die Stadt Ochsenfurt erwartet, dass das erweiterte Stellplatzangebot ab der Saison 2026 zur Verfügung steht und damit einen weiteren Beitrag zur Belebung der Altstadt und zur touristischen Entwicklung leisten wird.

Landwirtschaft ohne Preisdumping Nachhaltigkeits zum Mitmachen auch am Maindreieck

„Wir liefern aus, was wir ernten“, bekräftigt Sigrid Paravac, Vorsitzende der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) Kitzingen-Würzburg, nach der Filmvorführung. Nichts wird weggeworfen, nur weil es keiner Norm entspricht, und die Gärtnerinnen werden so bezahlt, dass sie davon leben können. Massenproduktion, Lebensmittelvernichtung, Preisdumping und existenzgefährdende Einkommen spielen bei einer Solawi keine Rolle.

Der Dokumentarfilm „Ernte teilen“, gezeigt von der Umweltstation Kitzinger Land, porträtiert verschiedene Solawis und ihre Finanzierung über Jahresbeiträge der „Mitbäuerinnen“ oder „Gemüsegenossen“. Gemeinschaft und Mitwirkung sind vielen wichtig – auch in Kitzingen-Würzburg mit Feldern im Etwashäuser Gärtnerland. Traktor fahren sei beliebt, sagt Paravac schmunzelnd, doch mitarbeiten müsse niemand. Das Projekt zählt derzeit 100 Erntetei-



Sigrid Paravac zeigt ein tagesaktuelles Ernteteil der Solawi Kitzingen-Würzburg: Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln und Feldsalat; typische Wintergemüse. Foto/Text: Antje Roscoe

ler, eineinhalb Gärtnerinnen-Stellen und konzentriert sich auf biologisch angebautes Gemüse, Salat und Kräuter. Die wöchentliche Verteilung erfolgt über Depots im Maindreieck. Gepflanzt sind auch Beerensträucher und Obstbäume – Ziel ist saisonale, regionale Vielfalt.

Aktuell umfasst der Ernteteil Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln und Feldsalat – ohne Verpackungsmüll. Statt frischer Ernte gibt es im Winter Lagergemüse. „Wir müssen lernen, dass es nicht immer alles gibt“, meint ein Interessent und kritisiert saisonfremde Supermarktware: „Sie sieht echt aus, schmeckt aber nicht.“

Als nachhaltiges Projekt ist die Solawi Kitzingen-Würzburg ein idealer Kooperationspartner der Umweltstation Kitzinger Land, deren Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung und individuelles Engagement ist, so Leiterin Ronja Rohlik.

Tourismusverband Franken zieht Bilanz 2025 und setzt strategische Schwerpunkte für 2026



Informierten sich aus erster Hand: Sigg Scheder (links), Bert Eitschberger (Mitte) und Joachim Beck bei Landrat Thomas Eberth (2. v. links) und dem Präsidenten des fränkischen Weinbauverbandes Artur Steinmann. Text/Bild: W. Meding

Der Tourismusverband Franken e.V. hat bei seinem Jahres-Pressesgespräch am 9. Februar 2026 in Ochsenfurt im Hotel Meintz eine stabile Entwicklung des fränkischen Tourismus vorgestellt. 2025 stiegen die Übernachtungen deutscher Gäste um 0,1 Prozent, die Gästeankünfte aus dem Inland um 0,7 Prozent. Die Übernachtungen aus dem Ausland gingen um 3,5 Prozent zurück. Insgesamt ergibt sich ein Minus von 0,4 Prozent bei den Übernachtungen und ein Plus von 0,3 Prozent bei den Ankünften.

Der Vorsitzende, Landrat Thomas Bold (Bad Kissingen), wertete dies als Konsolidierung nach starken Vorjahren. 2024 hätten internationale Großereignisse wie die Fußball-Europameisterschaft zusätzliche Impulse gebracht, die 2025 fehlten. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen bleibe die Nachfrage stabil, der Fokus liege weiter auf Qualität, Wertschöpfung und attraktiven Angeboten.

Thomas Eberth, Landrat des Landkreises Würzburg, verwies auf Investitionen im Fränkischen Weinland mit neuen hochwertigen Beherbergungs- und Genussangeboten. Die Region erzielte 2025 ein Plus von 1,5 Prozent bei den Gästeankünften und 0,2 Prozent bei den Übernachtungen.

Geschäftsführerin Angelika Schäfer betonte die Zusammenarbeit im Verband sowie unterschiedliche Entwicklungen einzelner Segmente. Wichtig bleibt die Kampagne „Franken geHÖRT erlebt“, die Musik und Kultur in den Mittelpunkt stellt. 2026 stehen zahlreiche Jubiläen an, darunter „150 Jahre Bayreuther Festspiele“ und „50 Jahre Bardentreffen Nürnberg“.

Im internationalen Marketing liegt 2026 der Fokus auf den Niederlanden als wichtigstem ausländischen Quellmarkt, unter anderem mit eigener Website, Event und Content-Creator-Reise. Zudem unterstrich der Verband die Bedeutung der Mitgliedschaft als Grundlage für Sichtbarkeit, Vermarktung und internationale Marktbearbeitung.

Im Anschluss der Veranstaltung gaben Ochsenfurter Stadträte folgende Statements ab:

Joachim Beck: „Die Bedeutung des Tourismus wird für Ochsenfurt und auch die Region Maindreieck immer wichtiger. Daher ist es wichtig, sich mit dem Franken Tourismus zu vernetzen. Attraktive Angebote sind ein entscheidender Vorteil in der Sichtbarkeit unserer Kultur- und Genussregion“.

Bert Eitschberger: „Ochsenfurt als große Stadt am südlichen Maindreieck bietet mit seiner historischen Altstadt und seinem kulinarischen Angebot an Bier, Wein und weiteren regionalen Produkten seinen Gästen sehr viel. 1,4 Tage, die die Menschen aber nur in der Region verbringen, ist zu wenig. Durch einen Zusammenschluss und eine gemeinsame Vermarktung z. B. durch den Tourismusverband Franken, aber auch durch unsere interkommunalen Allianzen, an denen wir beteiligt sind, können wir unsere schöne Stadt noch viel bekannter machen und so Gäste nach Ochsenfurt bringen, von denen die heimische Wirtschaft profitiert“.

Sigg Scheder: „Der Tourismus mit Gästen aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt ist bereits ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in unserer Region und zeigt darüber hinaus Potential, um diesen stetig und nachhaltig weiter zu entwickeln. Als lebendiges Mittelzentrum mit historischer Altstadt mitten in der Genusslandschaft Maindreieck bieten sich dabei für Ochsenfurt und Umgebung tolle Chancen.“

Mit der Pressevorstellung des Tourismusverbandes Franken wurde die Vielschichtigkeit der touristischen Vermarktung unserer Heimatregion deutlich. Wichtig ist dabei die Beteiligung von Städten und Gemeinden auf allen Vermarktungsebenen.

Eine noch engere Verknüpfung der fränkischen Regionen eröffnet Gästen vielfältige Urlaubsergebnisse mit Menschen, Natur, Kultur und Kulinarik. Ich lebe gern dort, wo andere Urlaub machen.

Info: www.frankentourismus.de

Peter Juks.
Unser Bürgermeister für Ochsenfurt.

Klar, bodenständig und verlässlich.



Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,

Email: redaktion@main-tauber-kurier.de

Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Würzburg
Auflage 22.000 Exemplare

UWG.

...echt Ochsenfurt

Stadt Ochsenfurt übernimmt neues Feuerwehrfahrzeug TSF-W für die Feuerwehr Kleinochsenfurt



Freuen sich über die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges (von links): Bürgermeister Peter Juks, Stefan Fischer, Helmut Pasker, Matthias Endres, Martin Lesch und Michael Hartner.

Stadt Ochsenfurt hat für die Freiwillige Feuerwehr Kleinochsenfurt ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF-W) beschafft und offiziell übernommen. Mit dem modernen Einsatzfahrzeug wird die Schlagkraft der Feuerwehr weiter gestärkt und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verbessert.

Der Zuwendungsantrag für die Fahrzeugbeschaffung wurde durch die Stadt Ochsenfurt bereits im Januar 2023 gestellt. Nach der öffentlichen Ausschreibung im Juni 2023 vergab der Stadtrat Ende Juli 2023 den Auftrag. Im Dezember 2023 konnte das neue Fahrzeug schließlich in Ulm abgeholt werden.

Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um einen IVECO Magirus mit sechs Sitzplätzen. Das TSF-W verfügt über einen Wassertank mit 750 Litern Löschwasser und ist damit besonders für schnelle Erstmaßnahmen bei Bränden und technischen Hilfeleistungen geeignet.

Die Gesamtkosten für das Fahrzeug belaufen sich auf 295.000 Euro. Der Freistaat Bayern unterstützte die Anschaffung mit einer Förderung in Höhe von 55.000 Euro.

Die Stadt Ochsenfurt bedankt sich bei allen Beteiligten – insbesondere bei der Feuerwehr Kleinochsenfurt sowie den verantwortlichen Stellen in Verwaltung und Stadtrat – für die gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieses wichtigen Projekts.

Text und Bild: Walter Meding

Sonderführungen zum Internationalen Frauentag



Anlässlich des Internationalen Frauentags lädt die Stadt Ochsenfurt zu einem besonderen Altstadttrundgang ein. Unter dem augenzwinkernden Motto „Ohne uns geht es nicht!“ steht der Blick auf Frauen im Mittelpunkt, die Ochsenfurt über verschiedene Zeitepochen hinweg geprägt haben.

Natürlich dürfen bei dem Rundgang die historischen Häuser, die lauschigen Plätze und pittoresken Gässchen nicht fehlen, aber vor allem geht es um die Frauen, die Ochsenfurt zu dem gemacht haben, was es heute ist, großen Schaden von ihren Mitbürgern abgewendet haben und trotzdem mehrheitlich im Hintergrund geblieben sind. Im Rahmen der Führung werden einige der Frauen aus der Anonymität geholt und es wird

über ihre Verdienste gesprochen. Die Führung erzählt von ihren Lebenswegen, ihrem Wirken und ihrem Einfluss auf die Stadtgeschichte und eröffnet dabei neue, oft überraschende Perspektiven auf die Vergangenheit.

Auch die Stellung der Frau innerhalb der letzten 100 Jahre und die Bedeutung des Weltfrauentags werden in der 90-minütigen Führung beleuchtet.

Termine: Samstag, 7.03. und Sonntag, 8.03. um 14.00 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Preis: 8 Euro pro Person
Start: Neues Rathaus, Hauptstraße 42 in Ochsenfurt.

Anmeldung in der Tourist Information, Hauptst. 39, 97199 Ochsenfurt, Telefon 09331-5855, Mail tourismus@stadt-ochsenfurt.de, www.ochsenfurt.de

HAAG
MARKTSTIFT

„Zwei in einem“ – mit HAAG-Effizienz-Wand.

... mit Naturholzcarport

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Marktgraben 1
09332/59 33 50
HAAG-BAU.de

ENTWICKELN. BEWAHREN. GESTALTEN.

IHR LANDRAT
für den
Landkreis Würzburg

THOMAS EBERTH

Machen Sie den südlichen Landkreis stark!
Insgesamt können Sie **70 Stimmen** vergeben – für einzelne Kandidatinnen/Kandidaten sind **bis zu 3 Stimmen** möglich.

Wählen Sie Ihre Favoriten:

NUTZEN SIE AUCH DIE BRIEFWAHL!

01 Thomas Eberth Kürnach
02 Rosa Behon Ochsenfurt
03 Björn Jungbauer Margetshöchheim
04 Lisa Lehritter Frickenhausen
05 Paul Lehrieder Gaukönigshofen
11 Markus Schenk Eibelstadt
12 Martina Schmidt Aub
15 Artur Steinmann Sommerhausen
18 Marion Schmiegl Tauberrettersheim
22 Christiane Blasczyk Riedenheim/Ochsenfurt
24 Margarete Barthel Gaukönigshofen
29 Michael Stolzenberger Bütthard
30 Thomas Hellmuth Ochsenfurt

32 Roman Menth Aub
33 Matthias Raps Giebelstadt
35 Stephan Haas Eibelstadt
36 Siegfried Scheder Ochsenfurt
47 Rainer Friedrich Ochsenfurt
48 Stefan Diroll Sommerhausen
50 Michael Will Frickenhausen
51 Andreas Neubert Sonderhofen
52 Michael Bötsch Giebelstadt
60 Roland Nöth Gelchsheim
62 Günter Hassold Sommerhausen
63 Benedikt Zeplin Frickenhausen

www.thomas-eberth.net

POLITISCHE ANZEIGE Sponsor: CSU Kreisverband Würzburg-Land. Nähere Informationen beim Verleger auf Anfrage erhältlich.
V.i.S.d.P.: CSU Kreisverband Würzburg-Land, Kreisvorsitzender Konrad Schlier, Steinachstr. 3b, 97082 Würzburg

Fischessen im Pfarrsaal St. Thekla:

Siggi Scheder und sein Team stellen sich vor

Zum traditionellen Fischessen lud die CSU Ochsenfurt am Aschermittwoch in den Pfarrsaal St. Thekla zur Kandidatenvorstellung ein. Dort präsentierten sich der CSU-Bürgermeisterkandidat Siggi Scheder und die 24 Bewerberinnen und Bewerber der CSU für den Ochsenfurter Stadtrat.

Siggi Scheder, der bereits im Mai 2025 einstimmig als Bürgermeisterkandidat nominiert wurde, betonte, bei der Vorstellung seiner Ziele, dass Ochsenfurt und die Ortsteile nur gemeinsam weiterentwickelt werden können.

Die Kandidatinnen und Kandidaten präsentierten sich als breiter Querschnitt der Gesellschaft. Die Mischung aus erfahrenen Kräften und neuen

Gesichtern wie Florian Schmidts aus dem Lindhard soll sicherstellen, dass alle Ochsenfurterinnen und Ochsenfurter im Stadtrat gut vertreten werden.

Zentrum für das Bärenal im Fokus

In der abschließenden Diskussion standen vor allem örtliche Themen auf der Agenda. Die CSU hat sich für das Bärenal zum Ziel gesetzt, den Fortbestand des Kindergartens sicherzustellen auch wenn die Kirchenstiftung die Trägerschaft des Kindergartens abgeben sollte. „Der Kindergarten ist für den sozialen Zusammenhalt im Bärenal aber auch die Bereitstellung von ausreichend Kindergartenplätzen in ganz Ochsenfurt ein sehr wichtiger Baustein“,

betonte CSU-Fraktionssprecherin und Kindergartenreferentin Judith Schieblon.

Die vor Jahren durch Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts formulierten Ideen für das Projekt „Soziale Stadt“ im Bärenal müssen wieder aufgegriffen werden und bei der Erarbeitung von Lösungen für das Kindergartengebäude inkl. des Pfarrsaals mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickelt werden.

Scheder und sein Team machten deutlich, dass sie als Ansprechpartner direkt vor Ort präsent sein wollen. Informationen zu den Zielen und den Kandidatinnen und Kandidaten finden sich auf der Website von Siggi Scheder unter www.siggischeder.de.

Open Days bei Bavaria Yachts in Giebelstadt

Wir glauben an 100 Prozent Made in Germany

Betriebsrundgänge gab es im Stundentakt. Bavaria Yachts hatte zu Open Days geladen. Zwei Segel- und zwei Motorboote präsentierte die Werft in zum persönlichen Erkunden, darunter die mit dem „Yacht des Jahres 2024“-Award ausgezeichnete Bavaria C46.

„Die Open Days sind für uns wichtig, die Bavaria einmal hier zu zeigen. Man kennt die Boote überall aus den Häfen. Aber es wissen ja nur wenige, dass hier die zweitgrößte Werft Europas für Sportboote ist“, erklärt Geschäftsführer Norbert Leifeld. „Überall wo Wasser ist, gibt es Bavarias und werden dort auch verkauft“, zeigte David Krebelder, Leiter der Produktion und Führer bei den Werftrundgängen die Dimension auf. An der kroatischen Küste sei Bavaria Yachts im Chartergeschäft die Nummer eins und jedes dritte Boot eine Bavaria. Die Boote gehen ja auch nicht kaputt, wenn sie gepflegt werden, so Krebelder. Seit 1978 habe man knapp 42.000 Boote gebaut. Derzeit sind es etwa 400 bis 600 jährlich, die ausgeliefert werden. Nach wie vor gelte die Maxime: Fertigung nur auf Bestellung und Lieferung just in time zu den 80 Partnern weltweit.



Mehr als 400 Interessierte nutzten die Open Days bei Bavaria Yachts für eine Werksschau und zum Erkunden der Boote im Showroom. Fotos: Antje Roscoe

Zu 70 Prozent würden Segelboote gebaut. Bei denen sei der Rumpf das teuerste Element, bei den Motorbooten mit mehreren 100 PS der Motor. Preislich startet Bavaria Yachts ab 150.000 Euro. Der Unterschied zu früher: die Ausstattungen werden viel individueller produziert und angeboten – aber alles in Giebelstadt.

„Wir sind die letzten, die das von sich behaupten können, 100 Prozent Made in Germany. Das ist eine Qualitätssache, an die wir glauben“, so Leifeld. Der CEO ist, mit kleiner Unterbrechung, seit mehr als 13 Jahren bei Bavaria, hat das Ruder 2025 übernommen – nach wirtschaftlichen

Schwierigkeiten, Corona-Hype und Corona-Kater. Mit insgesamt weniger Modellen und einem stärkeren Fokus auf Kundenwünschen schwamm man sich frei. „Wir haben ein gutes Produkt und wir glauben daran“, erklärt er. Dass viele der heute 450 Mitarbeiter seit 40 Jahren dabei sind, spreche für sich.

Auch die Ausbildungswerkstatt war Teil der Open Days und präsentierte einen Eigenbau. Bootsbauer seien nicht ganz einfach von der Küste weg, hierher nach Giebelstadt zu lotsen, erklärt Marketing-Verantwortliche Serena Götzner. Man setze auf Ausbildung im Haus.

Prävention statt böser Überraschung: Björn Jungbauer klärt über Enkeltrick & Co. auf



Bürgermeisterkandidat Siggi Scheder und Landtagsabgeordneten Björn Jungbauer

Die Maschen von Betrügern werden immer raffinierter, die Schäden oft existenziell. Um für die Gefahren an der Haustür und am Telefon zu sensibilisieren, lud der CSU-Ortsverband Ochsenfurt am vergangenen Dienstag zu einem Informationsnachmittag in das Spital Ochsenfurt ein. Als Experten und Referenten konnte der Bürgermeisterkandidat Siggi Scheder den Landtagsabgeordneten Björn Jungbauer gewinnen.

Björn Jungbauer, (Polizeikommissar a. D.) gab Einblicke in die Vorgehensweise krimineller Netzwerke. Bei Kaffee und Kuchen herrschte eine aufmerksame Atmosphäre, während der Referent die gängigsten Betrugsformen – vom klassischen Enkeltrick über Schockanrufe bis hin zu falschen Gewinnversprechen und Betrugereien im Internet – analysierte.

„Die Täter nutzen gezielt die Hilfsbereitschaft und das Vertrauen der Opfer aus“, betonte Jungbauer während seines Vortrags. Besonders eindringlich warnte er davor, am Telefon Details zu finanziellen Verhältnissen preiszugeben oder Fremden Geld und Wertsachen auszuhändigen. Der Landtagsabgeordnete gab den Gästen konkrete Verhaltenstipps an die Hand: Gesundes Misstrauen sei keine Unhöflichkeit, sondern der beste Schutz. Im Zweifelsfall gelte immer: Auflegen und die echte Polizei oder Angehörige unter der bekannten Nummer zurückrufen.

In der anschließenden Diskussionsrunde nutzten viele Bürger die Gelegenheit, von eigenen Erfahrungen zu berichten und gezielte Fragen zu stellen. Siggi Scheder zeigte sich erfreut über die positive Resonanz: „Unser Ziel war es, aufzuklären und Sicherheit zu geben, ohne Ängste zu schüren“, so sein Resümee.

CSU

SIGGI SCHEDER

IHR BÜRGERMEISTER FÜR OCHSENFURT

KOMMUNALWAHL 8. MÄRZ

Physiotherapeut
w/m/d

Werde Teil unseres Teams

physioX
Physiotherapie aus Ochsenfurt

Kolpingstraße 13 · 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331/ 5966 · info@physi-ox.de

Deutsche Rentenversicherung
Nordbayern

Kostenlose Rentenberatung & Renten-Antragstellung

Grantszki Herbert
Untere Klingengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Terminvereinbarung: AB 09331 - 4860
grantszki.herbe@t-online.de

Mein Team aus dem südlichen Landkreis

FREIE WÄHLER UWG-FW



Maximilian WILHELM

LISTE 02 Platz 1

IHR LANDRAT FÜR DEN LANDKREIS WÜRZBURG

Rosenmontagsball der UWG in der Veranstaltungshalle im Hotel MEINTZ.

Der Rosenmontagsball der UWG Ochsenfurt e.V. unter dem Motto „Tanz am Mee“ fand erstmals in der neuen Veranstaltungshalle des Hotels Meintz statt – und wurde zu einem vollen Erfolg. Die Premiere in der modernen Location stieß auf große Resonanz: Die Halle war sehr gut besucht, und zahlreiche Gäste kamen nicht nur aus Ochsenfurt, sondern waren auch weiterhin angereist.

Für die musikalische Stimmung sorgte wie in den Vorjahren die Live-Band „Let's Dance – Die Tanz- und Partyband“ aus Rödelsee. Ergänzt wurde das Programm durch abwechslungsreiche Showeinlagen der Showtanzgruppen des TV Ochsenfurt, des Männerballetts Winterhausen sowie der Krackenblitze aus Goßmannsdorf. Das Team der UWG sorgte für die Bewirtung und trug mit Speisen und Getränken zum gelungenen Abend bei. Diese Veranstaltung zeigte, dass

der Rosenmontagsball auch in der neuen Umgebung hervorragend funktioniert und die Veranstaltungshalle Klasse Bedingungen für Feste dieser Art bietet.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team des Hotels Meintz unter der Leitung von Eva Meintzinger für die hervorragende Zusammenarbeit.

Die UWG Ochsenfurt freut sich über den großen Zuspruch und den erfolgreichen Verlauf des Abends.

UWG Ortstermin in Goßmannsdorf Information und Austausch zu Themen des Ortsteils



Peter Juks erläuterte seine Ziele für seine Kandidatur zur Wiederwahl als Bürgermeister. Fotograf: Steffen Krämer

Zum Ortstermin nach Goßmannsdorf lud die UWG Ochsenfurt im Rahmen der Kommunalwahlkampagne.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich zu

informieren und aktuelle Themen direkt mit dem Bürgermeister und Kandidaten zu besprechen. Begrüßt wurden die Teilnehmenden von Michael Schott, Goßmannsdorfer Stadtratskandidat. Im Mittelpunkt standen die generellen Themen der Stadt

Ochsenfurt und auch Goßmannsdorfer Schwerpunkte, wie der Spielplatz an der Badebucht, dessen Pflege und Aufbereitung zum Frühjahr vorgezogen ist; die Parksituation im Ort, für die die UWG auf ein Modell mit Anwohnerparkausweisen und konsequenter Parkraumüberwachung setzt; sowie die Zukunft des alten Rathauses. Bürgermeister Peter Juks, der am 8. März erneut kandidiert, erläuterte das komplexe denkmalrechtliche Verfahren und bekräftigte das Ziel, das Gebäude abzureißen und den historischen Platz vor der Kirche nach dem Vorbild von ca. 1850 wiederherzustellen.

Zum Abschluss dankte die UWG allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Abends – besonders Pia Wenzel, die maßgeblich zur Organisation beigetragen hat.

Henning Schmidtke im Ochsenfurter Bürgerkeller

„Es ist nicht alles so schlimm, wie du denkst!“ Mit dieser Botschaft begeisterte Kabarettist Henning Schmidtke sein Publikum beim Aschermittwochskabarett der SPD im Ochsenfurter Bürgerkeller. SPD-Vorsitzende Ingrid Stryjski konnte „ausverkaufen“ vermeiden.

Schmidtke präsentierte dreißig Gründe, warum die Welt heute besser sei als früher, und bezog sich dabei immer wieder auf sein Buch. Anders als einige Kollegen sieht er die Menschheit auf einem guten Weg.

Wichtig sei zu wissen, dass die Medien meist nur über Katastrophen, Opfer und Politiker berichten – das ruhige Leben vieler Menschen bleibt unerwähnt.

Er nannte Elon Musk als skurriles Vorbild für politisches Eingreifen und die Rolling Stones als Beispiel für würdiges Altern. Selbst Krisen hätten positive Seiten: In der Pandemie etwa wurden 9,4 % mehr Kinder- und Jugendbücher gekauft, und viele Jugendliche lernten ein Musikinstrument.

Schmidtke kritisierte die AfD für ihre negative Stimmungsmache und

empfohl: „Don't believe the headlines, observe the trend.“ Statistik belege, dass Deutschland sicher sei: 545 Morde bei über 80 Millionen Einwohnern zeigten, dass die Jugend friedlich aufwächst, da Gewalt in Elternhäusern kaum noch zur Erziehung gehört. Gefährlicher als Drogen sei übermäßiges Vermögen, das besteuert werden solle.

Auf der Bühne wechselte Schmidtke zwischen Liedern, Rap und Wortbeiträgen. Das Publikum reagierte beeindruckt mit Nachdenken, Applaus und Zugaben.

Frauen prägen zunehmend die Kommunalpolitik im Landkreis

Im Landkreis Würzburg wird die Kommunalpolitik weiblicher. Auf der Kreistagsliste der SPD sind Frauen so stark vertreten wie selten zuvor. Sie kommen aus ganz unterschiedlichen Bereichen – von Bildung und Pflege über Verwaltung und Wirtschaft bis hin zu Kultur und Ehrenamt – und bringen Erfahrungen aus dem Alltag der Gemeinden mit.

Die Kandidierenden insgesamt spiegeln die Vielfalt des Landkreises wider: unterschiedliche Generationen, verschiedene berufliche Hintergründe und langjähriges Engagement vor Ort. Viele sind seit Jahren in Vereinen, sozialen Initiativen oder kommu-

nalen Gremien aktiv und kennen die Herausforderungen in ihren Städten und Gemeinden aus eigener Praxis.

Mit Katharina Räth tritt zudem eine Landratskandidatin an, die für einen dialogorientierten und sachlichen Politikstil steht. Inhaltlich geht es um Themen, die viele Menschen im Landkreis beschäftigen – gute Bildungs- und Betreuungsangebote, bezahlbares Wohnen, verlässliche Mobilität sowie eine moderne und bürgernahe Infrastruktur.

Die Liste setzt damit auf Kontinuität und neue Impulse zugleich – mit dem Ziel, den Landkreis Würzburg gemeinsam und pragmatisch weiterzuentwickeln.

SPD Soziale Politik für Dich.

Am 8. März ist Frauentag. Manchmal fallen wichtige Entscheidungen auf bedeutende Tage. Dann sollte man sie bewusst treffen.

DEINE STIMME BEI DER LANDRATS- UND KREISTAGSWahl AM 08. MÄRZ 2026

Liste 5, Platz 1

KATHARINA RÄTH

LANDRÄTIN FÜR DICH. FÜR EUCH. FÜR ALLE.

Neue Perspektiven für den Landkreis

[Katharina_raeth](#) [Katharina.raeth](#) [Katharina Räth](#) [katharina-raeth.de](#)

Ortsteilgespräch Altstadt: Lebendige Stadt mit Rücksicht und Perspektive

SPD und die Ochsenfurter Liste hatten nach dem Gottesdienst zum Frühschoppen ins Pfarrgemeindegasthaus St. Andreas zum Altstadtgespräch eingeladen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger brachten ihre Anliegen, Ideen und Kritik ein. Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger führte durch den Vormittag, zudem stellten sich die Kandidierenden persönlich vor.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die Altstadt weiter belebt werden kann, ohne die Interessen der Anwohner zu vernachlässigen. Veranstaltungen wie die Musiknacht werden begrüßt, zugleich müssen Erreichbarkeit, Lärmschutz und Rücksichtnahme gewährleistet sein.

Kritisch angesprochen wurden der Zustand von Pflaster und Gassen, die Grünpflege sowie die Wartung städtischer Gebäude. Große Sorge bereitet der Leerstand, insbesondere von Palatium und Kolpinghaus. Diskutiert wurden neue Wohnkonzepte wie barrierefreier oder seniorengerechter Wohnraum sowie öffentliche Nutzungen. Ein aktives Leerstandsmanagement, etwa durch die städtische Wohnungsgesellschaft als Zwischenmieter, wurde als Lösungsansatz

genannt. Auch neue Nutzungen für leerstehende Geschäfte – von Kreativräumen bis zu kleinen Vollsorthäusern – wurden angeregt.

Weitere Themen waren Hochwasserschutz in der Klinge, Fernwärmeanschlüsse, die Überarbeitung des Verkehrskonzepts und zusätzliche Parkmöglichkeiten. Chancen wurden in der Digitalisierung der Verwaltung gesehen, verbunden mit Unterstützung für Menschen ohne digitalen Zugang.

Mehr Ordnung und Sauberkeit, bezahlbarer Wohnraum, barrierefreie Angebote für ältere Menschen sowie die Förderung sozialer Projekte wurden ebenso gefordert wie stadtnahe Bauland. Auch touristische Fragen – etwa Gebühren für den Wohnmobilstellplatz und die Pflege der Wanderwege – kamen zur Sprache.

Abschließend wurde der Wunsch nach mehr Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Altstadt und ganz Ochsenfurt betont. Die rege Beteiligung zeigte: Die Menschen wollen ihre Stadt aktiv mitgestalten

MAINTAUBER KURIER
täglich aktuell:
[facebook.com/maintauberkurier/](#)

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 · Fax 09 331 80 25 04 17
[www.nele-fenster.de](#) · [email:info@nele-fenster.de](#)



ZEIT FÜR NEUE KRAFT!

IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT BERT EITSCHBERGER



Vor fast einem Jahr wurde ich zum Bürgermeisterkandidat der SPD und der Ochsenfurter Liste gewählt.

Dem voraus ging eine intensive und respektvolle Absprache mit möglichen weiteren Kandidaten. Die Entscheidung, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren, entstand also durch Austausch und rationale Überlegungen – sie war keine einsame Entscheidung und schon gar keine Eingebung. Nun haben wir fast ein Jahr lang Wahlkampf gemacht: mit Veranstaltungen für Jugendliche, Frauen, Familien und Senioren, mit einem Bremserabend, Konzerten, zwölf Ortsteilgesprächen, einem Neujahrsempfang und vier Zukunftswerkstätten, in denen die Ochsenfurterinnen und Ochsenfurter uns deutlich gemacht haben, was sie von der Politik erwarten. Und wir sind von Tür zu Tür gegangen und haben in kurzen Gesprächen den direkten Austausch mit Ihnen gesucht. Für Ihre Offenheit in den zahlreichen Begegnungen möchte ich mich herzlich bedanken.

Zwölf Jahre sind eine gute Zeit für einen Bürgermeister – Zeit zu gestalten und für die Menschen zu arbeiten. Danach ist es Zeit für einen Wechsel. Ein Wechsel bringt nicht zwangsläufig neue Themen, aber eine neue Art und Dynamik, die notwendigen Aufgaben anzugehen. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen und in konstruktivem, respektvollem Austausch mit dem Stadtrat die Arbeit aufnehmen.

Bitte gehen Sie am 8. März zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!

Ihnen alle Gute! Ihr Bert Eitschberger

Ortsteilgespräch Erlach: Engagierte Bürgerschaft mit klaren Vorstellungen



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung zum Ortsteilgespräch im Feuerwehrschulungsraum gefolgt. Gemeinsam mit den Kandidierenden von SPD und Ochsenfurter Liste diskutierten sie lebhaft ihre Anliegen. Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger moderierte den Abend. In Kleingruppen wurden Themen erarbeitet und anschließend vorgestellt. Stadtrat und Ortssprecher Tilo Hemmert berichtete über laufende Projekte und sagte zu, die Anliegen an die Stadtverwaltung weiterzugeben.

Ein Schwerpunkt war der Verkehr. Besonders gefordert wurde die Verlängerung des Gehwegs am Ortseingang aus Richtung Ochsenfurt zur Erhöhung der Sicherheit, da viele Fußgänger – darunter Familien mit Kindern – die Schwarzenbergstraße nutzen, während Autos oft zu schnell fahren. Auch Tempo 30 innerorts, bessere Beleuchtung des Sulzfelder Wegs, klarere Radweg-Beschilderung sowie die Sanierung maroder Straßen wurden angesprochen. In der Sommerhäuser Straße wurden häufige Geschwindigkeitsverstöße und das Missachten von „Rechts vor Links“ kritisiert; optische Markierungen könnten hier Abhilfe schaffen. Die geplante Ortsmitte rund um Schloss und Kirche gilt seit Jahren

als Vorrangprojekt, ist jedoch bislang nicht über die Planungsphase hinausgekommen. Aus der Bürgerschaft wurde mehr Engagement bei der Umsetzung gefordert. Weitere Wünsche betrafen einen öffentlichen Bücherschrank und neue Treffpunkte. Positiv hervorgehoben wurde die gelebte Integration von Neubürgerinnen und Neubürgern.

Angeregt wurden zudem ein kleines Baugebiet zur Ortsabrundung, eine bedarfsgerechte Ausstattung der Feuerwehr sowie Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Pflege im Ort, etwa am Gehweg entlang der Schlossmauer oder bei der beschädigten Trauerweide am Wiesenweg. Auch zusätzliche Hundekotbehälter wurden gewünscht.

Beim Friedhof standen mehr Parkplätze und eine Weiterentwicklung der Urnengrabstätten im Fokus, etwa durch eine Urnenwand oder eine naturnahe Friedwiese.

Vorgeschlagen wurden außerdem ein Radweg nach Ochsenfurt und bessere Informationen zum ÖPNV, insbesondere zum Ruftaxi „callheinz“.

Das Gespräch zeigte das große Engagement der Erlacher Bürgerschaft und den gemeinsamen Willen, den Ort weiterzuentwickeln und seine Lebensqualität zu erhalten. Eine ausführliche Rückmeldung zu den Themen soll zeitnah auf der Homepage der SPD Ochsenfurt veröffentlicht werden.

Rote Ochsen sorgen für Energie beim Faschingszug



Rund 13.000 Närrinnen und Narren feierten beim Faschingszug in Ochsenfurt – mittendrin die SPD / Ochsenfurter Liste. Als „Rote Ochsen“ verkleidet reiheten sich die Stadtratskandidatinnen und -kandidaten in den Gaudiwurm ein. Immer wieder stimmte die Gruppe den kraftvollen Wechselruf „Rote – OCHSEN!“ an, der von einem lauten „Helau!“ begleitet wurde und für beste Stimmung entlang der Strecke sorgte.

Organisiert wurde der Beitrag maßgeblich von den Stadtratskandidaten Tom Hartner, Ralf Hamm und Stadtratskandidatin Susanne Engel gemeinsam mit zahlreichen weiteren engagierten Helferinnen

und Helfern. Mit dabei waren unter anderem Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger, Landratskandidatin Katharina Räh, Kreisrat Joachim Eck, SPD-Ortsvorsitzender Thorsten Reppert sowie die Stadtratskandidatinnen und -kandidaten Mona Sattler, Simone Barrientos, Anja, Harder, Ilhan Diler und Christian Grünewald.

„Wir brauchen keine Flügel. Wir setzen auf Teamgeist, Zusammenhalt und echte Ochsenkraft für unsere Stadt“, betonte SPD-Ortsvorsitzender Thorsten Reppert.

Bert Eitschberger ergänzte: „Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie den Sicherheitskräften. Sie haben dafür gesorgt, dass dieser Faschingszug für alle Beteiligten sicher und reibungslos stattfinden konnte.“

SPD Ochsenfurt engagiert sich erneut bei putz.munter 2026: Gemeinsam für eine saubere Umwelt



v.l.: SPD-Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski, Frederik Hellert, SPD-Ortsvorsitzender Thorsten Reppert, Cord Tappe, Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger, Toni Gernert. Foto: Johanna Griebel

Auch 2026 beteiligte sich die SPD Ochsenfurt wieder an der Aktion „putz.munter“ und setzte damit ein sichtbares Zeichen für Umweltschutz vor Ort. Erneut nahmen die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten das Gebiet zwischen Goßmannsdorf und der Westsiedlung in den Blick und befreiten Wege und Grünflächen von achtlos entsorgtem Müll.

Angeführt wurde die Aktion von den beiden Ortsvorsitzenden Ingrid Stryjski und Thorsten Reppert sowie dem Bürgermeisterkandidaten Bert Eitschberger. Gemeinsam mit engagierten Helferinnen und Helfern sammelten sie innerhalb von zweieinhalb

Stunden zahlreiche Abfälle ein. Am Ende standen fünf gut gefüllte Müllsäcke, die anschließend fachgerecht zum Wertstoffhof gebracht wurden.

„Es ist jedes Jahr auch Neue erschreckend, wie viel Müll in unserer Natur landet“, erklärte Reppert. Stryjski dankte allen Beteiligten herzlich für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre Zeit.

Die Ochsenfurter SPD kündigte an, sich auch 2027 wieder an der Aktion beteiligen zu wollen. Zugleich appellieren die Verantwortlichen an die Bürgerinnen und Bürger, Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. „Natürlich packen wir gerne mit an. Doch am besten wäre es, wenn Müll gar nicht erst in der Landschaft landen würde“, so Reppert abschließend.

Ochsenfurter Gaudiwurm begeistert Tausende Faschingszug durch die Altstadt bei bestem Wetter

Entgegen aller Wettervorhersagen zeigte sich der Himmel über Ochsenfurt von seiner besten Seite: Bei optimalen Bedingungen zog der traditionelle Gaudiwurm durch die historische Altstadt und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Laut Schätzung der Polizei verfolgten rund 13.000 Zuschauerinnen und Zuschauer das bunte Faschingsstreben entlang der Zugstrecke.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Tourismusbüro der Stadt Ochsenfurt unter der Federführung von Arlena Ridler, die gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Insgesamt nahmen über 1.000 Aktive am Faschingszug teil. Mit dabei waren 26 Gruppen, darunter 18 Motivwagen und 46 Fußgruppen, die mit kreativen Kostümen, Musik und aktuellen Themen für beste Stimmung sorgten. Zahlreiche Beiträge nahmen humorvoll Bezug auf aktuelle Ereignisse – unter anderem auch auf die bevorstehende Kommunalwahl.

Neben Gruppen aus Ochsenfurt – darunter die Musikverein Hohestadt, die Stadt Ochsenfurt mit Bürgermeister, Stadtrat und Gästeführer, der SV Tüchelhausen, die Goßmannsdorfer Krackenblitze, der CC 72 vom Och-



Dem Herz der Sicherheit des Gaudiwurms, im großen Sitzungssaal, stattete die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon „einen Besuch des Dankes ab. Text/Bilder: W. Meding

senfurter FV, die Roten Ochsen der CSU, SPD, UWG und die GRÜNEN, der Bürgerverein Hohestadt, die Zuckerfee mit Hoheiten, der Ochsenfurter Carnivals Club, sowie die Freiwillige Feuerwehr Hopferstadt – bereicherten auch viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Region den Zug. Unter ihnen waren unter anderem die Narrhutia und Partysafari Aub, die Frickenhäuser Mostgeuger, der Hexenelferrat vom Gau aus Gockelhofen, die Faschingsgilde Illesheim, die Musikkapelle Oellingen, die BJB Martinsheim, sowie die Winterhäuser Kümmeltürken.

Durch das Programm führten in be-

währter Weise Moderator und Conférencier Felix Dugas, der diese Aufgabe seit Jahren zur vollsten Zufriedenheit übernimmt, sowie DJ Maik, die gemeinsam für beste Unterhaltung sorgten.

Ein besonderes Highlight war auch der kostenfreie Getränkeauschank durch die Kauzen-Bräu und der Privatbrauerei Oechsner, der von vielen Gästen dankbar angenommen wurde.

Die Polizei zog eine rundum positive Bilanz: Es kam zu keinen besonderen Vorkommnissen, der Ablauf verlief ruhig und geordnet.

Ein besonderer Dank gilt der gesamten „Blaulichtfamilie“, insbesondere den Freiwilligen Feuerwehren Ochsenfurt, Darstadt, Goßmannsdorf, Hopferstadt, Zeubelried und Klein-ochsenfurt, sowie den eingesetzten Sicherheitskräften (PI Ochsenfurt, BRK und THW) für die gewohnt zuverlässige Überwachung des Zuges.

Ebenso bedankte sich Arlena Ridler herzlich beim städtischen Bauhof, der für Beschilderungen und Sperrungen verantwortlich war und zudem durch eine schnelle Reinigung von Straßen und Gehwegen nach Veranstaltungsende für Ordnung und Sicherheit sorgte.

Der Gaudiwurm 2026 hat damit erneut bewiesen: Ochsenfurt versteht es, Fasching mit Herz, Humor und großem Gemeinschaftsgeist zu feiern.



Federführend zuständig für den Gaudiwurm waren Arlena Ridler vom Tourismusbüro und Matthias Ruckert vom städtischen Bauhof Ochsenfurt.

Kulturehrenbrief des Bezirks Unterfranken für Arbeitskreis „Geschichte Ochsenfurt“ Ehrenbrief und Plakette wurden in der Bibliothek angebracht



Bürgermeister Peter Juks freute sich mit dem Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt unter der Federführung von Toni Gernert für die Verleihung des Kulturehrenbriefes durch den Bezirk Unterfranken, h. v. l., Heinz Rasp, Toni Gernert, Bürgermeister Peter Juks, Hans-Dieter Freudinger, Pfarrer Neeser; v.l. Günter Jäger, Peter Wesselowsky, Manfred Hinkelmann und Bibliotheksleiterin Katharina Skunca. Text und Bild: Walter Meding

Der Arbeitskreis „Geschichte Ochsenfurt“ ist vom Bezirk Unterfranken mit dem Kulturehrenbrief ausgezeichnet worden. Anlass für die Ehrung war die langjährige geschichtliche Arbeit des Arbeitskreises sowie die Veröffentlichung des Buches „Ochsenfurt – Bäuerliches Leben im 20. Jahrhundert“.

Die Verleihung fand bereits am 21. September auf Schloss Aschach statt. Insgesamt wurden in diesem Jahr fünf Vereine und Arbeitskreise in Unterfranken für ihr kulturelles und historisches Engagement geehrt. Neben dem Ehrenbrief erhielt der Arbeitskreis auch eine Plakette.

Im Rahmen eines Pressetermins am 14. Februar in der Stadtbibliothek Ochsenfurt wurde die Auszeichnung nun offiziell der Öffentlichkeit präsentiert. Der Ehrenbrief und die Plakette wurden in den Räumlichkeiten der Bibliothek angebracht, da der Arbeitskreis dort seit über 20 Jahren regelmäßig Veranstaltungen orga-

nisiert und seine Arbeit eng mit der Einrichtung verbunden ist.

Bürgermeister Peter Juks würdigte die Bedeutung der historischen Dokumentationsarbeit für die Stadt

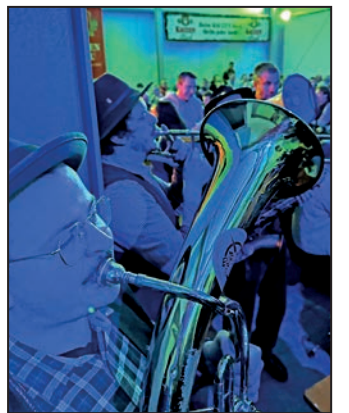
Ochsenfurt. Er betonte, dass die Publikationen des Arbeitskreises einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Stadtgeschichte leisten und auch für zukünftige Generationen wertvolle Quellen darstellen.

In der Laudatio zur Preisverleihung wurden unter anderem auch die Initiativen des Arbeitskreises zur Erinnerungskultur hervorgehoben, darunter die Thekla-Figur auf der Alten Mainbrücke sowie das Denkmal „Mutige Frauen“. Zur Verleihung des Ehrenbriefes in Aschach repräsentierte die zweite Bürgermeisterin und Bezirksrätin Rosa Behon die Stadt Ochsenfurt. Sie war es auch, die den Vorschlag dieser Preisverleihung in den Kulturbeirat des Bezirks Unterfranken eingebracht hat, dem die Jury einstimmig zustimmte.

Mit der öffentlichen Anbringung der Auszeichnung soll die Ehrung sichtbar gemacht und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements des Arbeitskreises für die Stadtgesellschaft unterstrichen werden.

Bockbierzeit bei der Kauzen Bräu Traditioneller Bockbieranstich am 21. März

Wenn der Duft von Malz und Hopfen in der Luft liegt, ist es wieder soweit: Die Kauzen Bräu lädt am Samstag, 21. März 2026, zu ihrem traditionellen Bockbierfest auf das Brauereigelände in der Offenheimer Straße ein. Beginn ist um 17 Uhr, der feierliche Anstich erfolgt – ganz nach bewährter Tradition – um 18.09 Uhr.



Mit dem Bockbieranstich wird bei der Familienbrauerei seit Generationen der Starkbierfrühling eingeläutet. Hopfen, Malz und Lebensfreude – seit 1809. Dafür steht die Ochsenfurter Traditionsbrauerei inzwischen seit 225 Jahren. Gäste dürfen sich auf kräftiges Bockbier, gesellige Stunden und beste Stimmung freuen – dafür sorgen in bewährter Weise die Eurumer Banditen.

Passend zur Starkbierzeit ist der Kauzen Bock nun auch wieder im Handel erhältlich und bringt die be-

sondere Geschmacksfülle der Saison in die Region.

Das Bockbierfest steht seit jeher für mehr als nur ein saisonales Bier: Es ist Ausdruck gelebter Gemeinschaft und tief verwurzelter Brautradition. Auch in diesem Jahr möchte die Kauzen Bräu gemeinsam anstoßen, feiern und das pflegen, was das Unternehmen über Generationen hinweg ausmacht – Zusammenhalt, Tradition und das Erinnern an Menschen, die diesen Weg mitgestaltet haben.

„Unser Bockbierfest ist jedes Jahr ein besonderer Moment für uns. Es bringt Menschen zusammen, die unserer Brauerei verbunden sind. Gerade in Zeiten des Wandels spüren wir, wie wichtig Gemeinschaft, Tradition und das Bewahren dessen sind, was uns geprägt hat“, sagt Geschäftsführer Jacob Pritzel.

Die gesamte Kauzen Familie freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen stimmungsvollen Abend in vertrauter Atmosphäre.



Helmut Wittiger für langjähriges Engagement ausgezeichnet



Helmut Wittiger (2. v. r.) wird vom BFV für den Kreis der über 50-Jährigen durch Mitglieder des BFV geehrt. Textbearbeitung: W. Meding; Bild: BFV

Für sein jahrzehntelanges Engagement im Fußball wurde Helmut Wittiger ausgezeichnet. Der aus Frickenhausen stammende Schiedsrichter ist seit inzwischen 52 Jahren aktiv. Seine Schiedsrichterprüfung legte er im Jahr 1973 ab. In den späten 1970er-Jahren leitete er über mehr als ein Jahrzehnt hinweg Partien in der Bezirksliga und war zudem als Assistent bis in die damalige 3. und 4. Liga im Einsatz.

Auch heute ist der 71-Jährige weiterhin als Schiedsrichter tätig und leitet Spiele bis zur A-Klasse. Mit einem Erfahrungsschatz von mehr als 2.900 Einsätzen gilt er als äußerst routiniert.

Neben seiner Tätigkeit auf dem Spielfeld prägte Wittiger über viele Jahre auch die organisatorische Arbeit im Schiedsrichterwesen. Nach einer kurzen Zeit als Lehrwart übernahm er das Amt des Obmanns der Schiedsrichtergruppe Ochsenfurt, später der gemeinsamen Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt. Parallel dazu war er Kreis-Schiedsrichterobmann im Fußballkreis Würzburg. Beide Funktionen übte er insgesamt 24 Jahre lang aus und setzte sich dabei insbesondere für das Zusammenwachsen der zuvor eigenständigen Gruppen Kitzingen und Ochsenfurt ein.

Seinen Funktionärsruhestand begann Wittiger im November 2021, kehrte jedoch knapp zwei Jahre später in eine neue Aufgabe zurück: Seitdem ist er als Ehrenamtsbeauftragter des BFV-Kreises Würzburg tätig. In dieser Funktion organisiert er Ehrungsveranstaltungen, steht im Austausch mit Vereinen und engagiert sich für die Würdigung ehrenamtlicher Arbeit. Zudem unterstützt er Vereine durch die Vergabe verschiedener BFV-Ehrungsrauten bei ihrer strukturellen Weiterentwicklung.

Auch außerhalb des Fußballs ist Wittiger vielfältig engagiert. Er ist erster Vorsitzender seines Heimatvereins TSV Frickenhausen, Mitglied des Gemeinderats in Frickenhausen sowie während seines Berufslebens langjähriger Betriebsratsvorsitzender gewesen.

Die Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt gratulierte Helmut Wittiger zur Auszeichnung.

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER 28. März 2026
Redaktionsschluss: 19. März 2026

BRK-Bilanz des Ochsenfurter Faschingszuges

Das Bayerische Rote Kreuz hat den Faschingszug in Ochsenfurt mit 30 ehrenamtlichen Einsatzkräften und vier Fahrzeugen abgesichert. Erfreulicher-

weise waren nur fünf Patienten zu versorgen, einer musste zur weiteren Untersuchung und Behandlung in ein Krankenhaus transportiert werden.

Automatik-Stempel
SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

KINDERKLEIDER- UND SPIELZEUGMARKT

SONNTAG | 08.03.26
14:00 - 16:00 UHR*

Aussteller: Anmeldung erforderlich | 1 Tisch 10,- €
(Aufbau: 1 Std. vorher | *Einlass f. Schwangere ab 13:30 Uhr)

Polisina

Best Western Hotel Polisina | Marktbreiter Straße 265
97199 Ochsenfurt | T. 09331 844 0 | michel@polisina.de
www.polisina.de

Ochsenfurt: Bürgermeister würdigt ehrenamtliches Engagement im Jugendfußball



Bürgermeister Peter Juks (links) würdigt Verdienste von Monika Heigl und Walter Meding von der JFG Maindreieck-Süd. Text und Bild: Walter Meding

Im Café Krüger in Ochsenfurt fand eine kleine Feierstunde zur Würdigung zweier engagierter Persönlichkeiten aus dem lokalen Fußballbereich statt. Bürgermeister Peter Juks nutzte die Gelegenheit, um Monika Heigl und Walter Meding für ihren langjährigen Einsatz im Jugend- und Vereinsfußball zu danken.

Monika Heigl, stellvertretende Vorsitzende der JFG Maindreieck-Süd, wurde zuvor in München vom Bayerischen Fußballverband mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Walter Meding, langjähriger Vorsitzender dieser JFG erhielt eine Ehrung durch die regionale Tageszeitung MAIN-POST für sein über 40-jähriges und aktives Engagement im Fußballbereich als „Gute Seele im Verein“ im Zuge der Aktion „Vorstand des Jahres 2025“.

Bürgermeister Juks betonte in sei-

ner Ansprache die große Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit für Kinder und Jugendliche sowie den hohen zeitlichen Einsatz, der mit der Organisation und Durchführung des Vereinslebens verbunden ist. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte er beiden Geehrten kleine und angemessene Präsente.

In seinem Appell hob Juks außerdem hervor, wie wichtig es sei, dass sich auch künftig Menschen bereit erklären, Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen und das Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

Auch Walter Meding bedankte sich im Namen der JFG Maindreieck-Süd für die Anerkennung. Monika Heigl berichtete kurz über die Veranstaltung in München und beschrieb diese als sehr gut organisiert und eindrucksvoll.

Die Feierstunde endete in geselliger Runde bei Kaffee und guten Gesprächen.

Benefizaktion des CC72 unterstützt „Goldenes Kinderdorf Würzburg“



Bürgermeister Peter Juks (Mitte) dankt dem Team des CC72 für die Benefizaktion zu Gunsten des Vereins „Goldenes Kinderdorf Würzburg“. Text/Bild: W. Meding

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Faschingsabteilung CC72 des Ochsenfurter FV eine Benefizaktion zugunsten eines sozialen Projekts. In diesem Jahr kommt der Erlös dem Verein „Goldenes Kinderdorf Würzburg“ zugute.

Die Veranstaltung fand im Biergarten von Johannis Brauhaus statt. Restaurantinhaber Massimo Michel stellte die Örtlichkeit kostenfrei zur Verfügung und ermöglichte damit die Durchführung der Aktion. Vor Ort wurden Speisen und Getränke gegen freiwillige Spenden angeboten. Die Einnahmen werden vollständig an den Verein „Goldenes Kinderdorf Würzburg“ weitergegeben.

Mitorganisator Jürgen Fischer erklärte, dass das Konzept seit vier Jah-

ren erfolgreich umgesetzt werde und die Veranstaltung regelmäßig auf große Resonanz stoße. Besucherinnen und Besucher könnten selbst entscheiden, welchen Betrag sie spenden möchten.

Auch Bürgermeister Peter Juks würdigte das Engagement des CC72 und bedankte sich ausdrücklich beim OFV. Er hob hervor, dass gesellschaftlicher Einsatz auch in einem fröhlichen Rahmen wie der Faschingszeit einen wichtigen Beitrag leisten könne – insbesondere, wenn damit Kinder und Jugendliche unterstützt werden, die nicht unbeschwert feiern können.

Die Organisatoren zeigten sich erfreut über die gute Beteiligung und kündigten an, auch künftig soziale Projekte durch ähnliche Aktionen unterstützen zu wollen.

Ochsenfurter FV stellt Eugen Ungefuch als neuen Trainer vor

Der Ochsenfurter FV hat am Donnerstag, 12. Februar, seinen neuen Trainer für die Herrenmannschaft (Kreisklasse) vorgestellt. Im Vereinsheim an der Maininsel präsentierte der 2. Vorsitzende des OFV, Sandro Michel, und der BL Sport, Nico Hemkeppeler, Eugen Ungefuch als künftigen Verantwortlichen an der Seitenlinie.



Der 2. Vorsitzende des OFV, Sandro Michel, und der BL Sport, Nico Hemkeppeler, stellten den neuen Herrentrainer für die kommende Saison, Eugen Ungefuch (Mitte), vor. Text und Bild: Walter Meding

tätig, sowohl in der zweiten Liga als auch im Amateurbereich. Zuletzt trainierte er seit dem Winter des Vorjahres das Herrenteam des SV Sonderhofen.

Auch der Bereichsleiter Sport des OFV, Nico Hemkeppeler, zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Trainersuche. Gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden Sandro Michel seien mehrere Gespräche geführt worden, bevor die Entscheidung auf Ungefuch fiel. Hemkeppeler sprach von einem positiven Ergebnis und blickte optimistisch auf die kommende Entwicklung.

Sandro Michel betonte, dass der Verein großes Vertrauen in die Mannschaft und den neuen Trainer setze. Man sehe in Ungefuch die passende Besetzung, um die sportliche Entwicklung fortzuführen.

Für die Rückrunde konnte der OFV

zudem zwei Neuzugänge vermelden. Mit Suliman Kazem kehrt ein Spieler aus Sommerhausen zurück, außerdem schließt sich Marvin Weidlich aus Abtswind dem Team an. Beide sollen die Mannschaft qualitativ verstärken.

Ein weiterer Schwerpunkt soll künftig die Verzahnung mit dem Nachwuchsbereich sein. Ungefuch unterstrich die Bedeutung der U19-Spieler aus der JFG Maindreieck-Süd und sprach sich dafür aus, Talente frühzeitig an den Verein zu binden und Perspektiven im Herrenbereich zu schaffen. Der neue Trainer kündigte an, künftig auch Spiele der Jugend und der zweiten Mannschaft regelmäßig zu verfolgen.

Mit der Verpflichtung von Eugen Ungefuch setzt der Ochsenfurter FV ein deutliches Zeichen für Kontinuität und sportliche Weiterentwicklung in der Kreisklasse.

Vorstand verjüngt und erfolgreiches Jubiläumsjahr bilanziert

Viel los auf der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Nenzenheim

Nenzenheim (cle). Die Schützengesellschaft Nenzenheim hat auf ihrer Jahreshauptversammlung das Vorstandsteam teilweise neu aufgestellt und verjüngt.

Erster Schützenmeister bleibt weiterhin Florian Inderwies. Zum Zweiten Schützenmeister wurde Stephan Wolf gewählt, der auch als Jugendleiter im Verein tätig ist. Er rückt an die Stelle seines Vaters Hans Wolf, der dieses Amt bis zuletzt bekleidete und jahrzehntelang sich im Verein in der Leitung verdient gemacht hatte. Neu im Vorstand ist außerdem Franziska Thierauf, die das Amt der Schriftführerin übernimmt.

Unverändert bleiben mehrere Funktionen: Udo Nahr führt nach wie vor die Vereinskasse, Damenleiterin bleibt Elgin Inderwies und Sportleiter ist weiterhin Friedrich Bröse. Als Beisitzerin bleibt Christina Hartmann im Team. Neu hinzugekommen sind Anne Bohn, Timo Löslein und Julius Distler. Letztere beiden sind Mitglieder der Schützenjugend.

Schriftführer Timo Lechner berichtete von einem ereignisreichen Jahr 2025. Höhepunkt war das 100-jährige Jubiläum der Schützengesellschaft. Ein weiteres wichtiges Projekt war die Dachsanierung des Schützenhauses. Dank vieler ehrenamtlicher Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder sowie durch Zuschüsse des Bayerischen Sportschützenbundes und der Stadt Iphofen konnte die Vereinskasse nur gering belastet werden. Ein Darlehen der Stadt Iphofen wurde noch im selben Jahr vollständig zurückgezahlt. Die ursprünglich geplanten Kosten konnten durch günstige Angebote, Unterstützung der beteiligten Firmen sowie viele ehrenamtliche Arbeitsstunden um fast die Hälfte reduziert werden. Trotz der Einsparungen wurden die Fördermittel in voller Höhe bewilligt.

Sportwart Friedrich Bröse berichtete von zwei Mannschaften (2. Mannschaft und Jugendmannschaft), die an insgesamt 20 Rundenwettkämpfen teilnahmen. Die Jugendmannschaft sammelte trotz kurzer Trainingszeit wertvolle Wettkampferfahrung und erreichte den 4. Platz. Die zweite Mannschaft erreichte in der A1 den zweiten Platz mit einem Ringdurchschnitt von 1347. Die Jugend belegte



Gauschützenmeister Achim Krämer (rechts) ehrte Wolfgang Freyberger (daneben) und gratulierte der frisch gewählten Vorstandschaft der Nenzenheimer Schützen (von links): Stephan Wolf, Elgin und Florian Inderwies, Friedrich Bröse, Anne Bohn, Timo Löslein, Franziska Thierauf und Christina Hartmann.

in der Gauliga den vierten Platz. Vereinsmeister Jugend wurde Timo Löslein (328 Ringe), bei den Damen war Christina Hartmann mit 361 Ringen die Beste, in der Schützenklasse Stephan Wolf mit 344 Ringen.

Auch für den Nachwuchs gab es positive Nachrichten: Der Verein konnte ein Lichtgewehr anschaffen das zu 40 % über Fördermittel bezuschusst wurde. Dieses wurde Ende Dezember im Rahmen einer Veranstaltung mit Adventskegeln auf der historischen Kegelbahn erstmals vorgestellt. Besonders bedankte sich Jugendwart Stephan Wolf bei Jürgen Rabenstein für die Spende eines weiteren Jugendgewehrs. Seit Januar findet nun wöchentlich ein regelmäßiges Jugendschießen mit dem Lichtgewehr im Schützenhaus statt, um Kindern und Jugendlichen einen sicheren und spielerischen Einstieg in den Schießsport zu ermöglichen.

Gauschützenmeister Achim Krämer informierte über steuerliche

Neuerungen und kündigte eine Beitragserhöhung des Deutschen Schützenbundes (DSB) ab 2027 um 1,50 Euro an. Krämer nahm die Ehrungen vor. Geehrt wurden Daniela Löslein, Wolfgang Freyberger und Wolfgang Ott für 40-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund.

Auf schriftlichen Antrag von Hans Wolf wurde angeregt, die Königsproklamation künftig an einem Samstag statt am Kirchweihmontag durchzuführen. Gründe seien die Entlastung der Schulkinder, und Musiker sowie Kosteneinsparungen bei der Musik. In der Diskussion wurde die Sorge vor einem „Traditionsbruch“ geäußert. Die Entscheidung über den Antrag wurde an die neue Vorstandschaft delegiert.



OECHSNER

Privat, Regional, Ausgezeichnet

Brauereibesichtigungen

mit anschließender Verkostung der Biere und deftiger Brotzeit.

14.03. um 18.00 Uhr ZUSATZTERMIN

Zeitraumen: 3 Stunden | Kosten 21,90 € p.P.

Anmeldung: 09331/8766-31 oder E-Mail: y.schmieg@oechsner.de

FORBERGER IMMOBILIEN

WIR FINDEN, VERKAUFEN, BEWERTEN UND VERMIETEN MIT HERZ, VERSTAND UND VIEL LEIDENSCHAFT.

Telefon / WhatsApp
0931 305 137 85
0176 211 821 44
kontakt@immobilien-forberger.de
immobilien-forberger.de

SV Kleinochsenfurt präsentiert neuen Trainer Benjamin Geiger aus Sulzdorf übernimmt das Ruder



Marcel Strasser – TSV Frickenhausen (links) und Rainer Kernwein – SV Kleinochsenfurt (rechts) präsentieren das neue Trainerduo für die Saison 2026/27 (Mitte von links): Philipp Hemmerich und Benjamin Geiger. Text: W. Meding; Bild:

Die SG SV Kleinochsenfurt / TSV Frickenhausen stellt die sportlichen Weichen für die kommende Saison und setzt künftig auf ein neues Trainerduo. Mit Benjamin Geiger und Philipp Hemmerich übernehmen zwei engagierte Fußballfachleute gemeinsam die sportliche Verantwortung, um die positive Entwicklung der Mannschaft weiter fortzuführen.

Mit Benjamin Geiger gewinnt die SG einen erfahrenen und ambitionierten Trainer. Derzeit ist Geiger noch als Spieler bei der SG Fuchsstadt/Gaubütelbrunn aktiv und betreut zudem als Trainer die Damenmannschaft des SV Bütthard. Darüber hinaus verfügt er über die DFB-B-Lizenz. Weitere Stationen waren unter anderem seine Tätigkeit als Sportkoordinator sowie als U13-Trainer bei der JFG Maindreieck Süd, wo er bereits mehrere aktuelle Spieler der SG kennenlernen konnte.

„Was mich an diesem Verein überzeugt hat, ist die Energie in der

Mannschaft und die Mischung aus erfahrenen Führungsspielern und jungen Talenten. Der Verein verfolgt eine klare langfristige Strategie und setzt auf nachhaltige Entwicklung“, erklärt Geiger.

Philipp Hemmerich bleibt der SG auch in der kommenden Saison im Trainerteam erhalten. Nach intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen erklärte er sich bereit, weiterhin Verantwortung zu übernehmen. „Philipp sieht nach wie vor großes Potenzial in der Mannschaft und möchte den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen“, betont Marcel Strasser, 2. Vorsitzender des TSV Frickenhausen.

Hemmerich ergänzt: „In den ersten Gesprächen mit Benni zeigte sich schnell, dass wir in unserer fußballerischen Philosophie und Herangehensweise sehr ähnlich denken.“

Die SG SV Kleinochsenfurt / TSV Frickenhausen blickt mit Zuversicht auf die kommende Spielzeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainerduo.

Hochzeitskarten

WWW.ALLEKARTEN.DE

LKW-FAHRER

FÜR ABSETZ-/ABROLLCONTAINER und FÜR SATTELKIPPER IM NAH- UND FERNVERKEHR

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt einen:

Wir bieten:

- ✓ einen sicheren Arbeitsplatz und ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- ✓ einen vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich
- ✓ faire und pünktliche Bezahlung und Sozialleistungen
- ✓ keine Wochenend- oder Feiertagsarbeit
- ✓ gutes Betriebsklima mit Wachstumspotential
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Jobrad
- ✓ Betriebliche Altersversorgung

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.l-me.de oder telefonisch unter 09303/320

LEWANDOWSKI GMBH
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST
Mühle 2 · 97246 Eibelstadt www.l-me.de

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

ZH ZERT
DIN EN 1090

LOHN FERTIGUNG
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

LASER- UND KANTTEILE
aus Stahl, Edelstahl und Aluminium bis max. 20 mm

STAHLBAU
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

Aus dem Auber Rathaus



Der Verkauf der Bauplätze im Neubaugebiet Heerstraße II in Aub verläuft schleppend, bislang wurde nur ein Grundstück verkauft. Nun plant die Immobiliengesellschaft Weid aus Erlangen auf vier Parzellen Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 14 Wohnungen. Vorgesehen sind jeweils drei bis vier Einheiten mit rund 150 Quadratmetern Wohnfläche auf drei Etagen, Dachterrassen, zwei Stellplätzen, Fahrrad- und Müllunterstand sowie kleinen Gärten. Die Gebäude in Ständerbauweise bleiben mit 9,55 Metern unter der zulässigen Höhe.

Geschäftsführer Georg Weid setzt bei der Vermarktung auf junge Familien, die mit Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau kaufen sollen. Der Quadratmeterpreis liegt bei etwa 4000 Euro. Der Stadtrat genehmigte mehrere Abweichungen vom Bebauungsplan, erleichtert durch den seit Jahresbeginn geltenden „Bauturbo“, unter anderem bei Geschosshöhe, Baugrenzen, Grundstücksfläche, Pult-



Neubaugebiet Heerstraße II

dächern und teilweise beim Schallschutz.

Das geplante Vorranggebiet für Windkraft bei Baldersheim, Gelchsheim, Riedenheim und Aufstetten wurde nur teilweise anerkannt; ein Bereich gilt nun als Vorbehaltsgebiet.

Für die Feuerwehr beschloss der Stadtrat nach erfolgloser Suche nach einem Gebrauchtfahrzeug die Anschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF). Umbauten oder eine Beteiligung an anderen Ausschreibungen sind nicht möglich.

Die europaweite Ausschreibung soll zügig vorbereitet werden, die Lieferzeit kann bis zu vier Jahre betragen. Die Kosten werden auf rund 400.000 Euro geschätzt, 140.000 Euro sind bereits zurückgelegt.

Für das Regionalbudget meldet die Stadt die Erweiterung des Spielplatzes in Baldersheim an. Ein Angebot der Firma Eibe über mehr als 14.000 Euro liegt vor, bis zu 10.000 Euro Zuschuss sind möglich. Den Rest müsste die Stadt tragen, unterstützt von Kindergarten und Feuerwehr. Aufgrund der Lage am Radweg sieht Bürgermeister Menth gute Förderchancen; auch Crowdfunding ist im Gespräch.

Drachen, Werwölfe und Sultaninen: So bunt war der Landkreisfasching 2026 beim KCK Winterhausen



Mehr als 200 Närrinnen und Narren vereint: Beim Landkreisfasching 2026 in Winterhausen feierten 36 Faschingsgesellschaften und 16 Prinzenpaare gemeinsam das Brauchtum der fünften Jahreszeit – bunt, herzlich und voller Lebensfreude.

Winterhausen verwandelte sich in eine Bühne voller Glitzer, Garde und guter Laune: Beim Landkreisfasching 2026 feierten mehr als 200 Närrinnen und Narren aus Stadt und Landkreis Würzburg gemeinsam das Brauchtum der fünften Jahreszeit – bunt, herzlich und mit einer gehörigen Portion Humor.

Gastgeber war der Karnevals-Club Kummeltürken (KCK) Winterhausen, der die große Faschingfamilie auf Einladung des Landratsamts Würzburg willkommen hieß. Insgesamt 36 Faschingsgesellschaften und 16 Prinzenpaare waren vertreten – darunter auch das Kindersultanspaar der Gastgeber, das dem Abend besonderen Charme verlieh.

Durch das Programm führte Bernd Kleinschnitt, besser bekannt als der „Schins“, mit gewohnt lockerer Zunge und treffsicherem Witz. Zwischen Tanz, Musik und närrischem Jubel wurde schnell klar: Hier wurde nicht nur gefeiert, sondern Gemeinschaft und Tradition gelebt.

Emotional wurde es, als KCK-Vorsitzender Ingo Scholz in seinem Rückblick auf die 33-jährige Vereinsgeschichte an den kürzlich verstorbenen Mitbegründer und Ehrenpräsidenten Werner Luksch erinnerte. Die Faschingsgesellschaft hielt einen Moment inne – ein Zeichen dafür, wie viel Herzblut in dieser Tradition steckt.

Marco Anderlik, Präsident des Fastnacht-Verbands Franken, hob die Bedeutung der Faschingsvereine im Landkreis Würzburg hervor. Besonders die Jugendarbeit sei vorbildlich: Humor, Zusammenhalt und generationsübergreifendes Miteinander wür-

den hier selbstverständlich gelebt. Einen schwungvollen Auftakt setzte Landrat Thomas Eberth, der in den Reihen der Hetschter Gassefzter zur Trompete griff und damit die 28. Ausgabe des Landkreisfaschings eröffnete. In seiner Begrüßung lobte er die Vereine: Es gehe um mehr als Kostüme und Klamauk – es gehe um respektvollen Umgang, Verbindungen zwischen Menschen und Freude in Zeiten des Wandels.

Auch die Show begeisterte: Das Männerballett Winterhausen, bayerischer Vizemeister 2025, überzeugte mit „Werwölfe von Düsterwald“, ebenso die Winterhäuser Sultansgarde. Musikalisch begleiteten Thomas Müller und Volker Kaufmann das Programm, unter anderem mit der Landkreisfaschingshymne. Spätestens beim Überraschungsauftritt der Eis-singer „Schneegänze“ mit Flashdance-Choreografie erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Ein Abend voller Drachen, Werwölfe und Sultaninen – und vor allem voller Lebensfreude.

Textbearbeitung: Walter Meding; Foto: Christian Schuster

**Erscheinungsdatum
des nächsten**

**MAIN-TAUBER-KURIER
28. März 2026**

**Redaktionsschluss:
19. März 2026**

Kostenfreie Taschenaschenbecher im Tourismusbüro erhältlich



Die Geschäftsführerin des Marketingvereins Ochsenfurt, Katharina Schmid, präsentiert zusammen mit Charles Leineweber (Die GRÜNEN Ochsenfurt) die Aschenbecher zur Entsorgung von Kippen für unterwegs.

Ochsenfurt setzt weiterhin auf Sauberkeit im öffentlichen Raum: Im Rahmen der Aktion „Putz munter“ unterstützt die Stadt gemeinsam mit Team-

Orange Maßnahmen zur Reduzierung von Abfällen in der Innenstadt sowie an öffentlichen Plätzen.

Ein besonderes Augenmerk gilt

dabei auch achtlos entsorgten Zigarettenkippen – beispielsweise beim Spaziergang oder an Sportanlagen. Um hier eine praktische Lösung anzubieten, werden ab sofort kostenfreie Taschenaschenbecher ausgegeben. Diese ermöglichen es Raucherinnen und Rauchern, Zigarettenreste unterwegs sicher zu verstauen und später ordnungsgemäß zu entsorgen. Eine Idee der GRÜNEN Ochsenfurt.

Die Taschenaschenbecher sind im Tourismusbüro Ochsenfurt kostenlos erhältlich. Auch Vereine können bei Bedarf größere Mengen erhalten.

Die Ausgabe erfolgt im Zusammenhang mit der Aktion „Putz munter“, die noch bis zum 28. Februar 2026 läuft und das Ziel verfolgt, das Stadtbild nachhaltig sauber zu halten – insbesondere auch rund um Sportplätze, wo nach Veranstaltungen häufig eine erhöhte Verschmutzung festgestellt wird. Text/Bild: W. Meding

Premiere bei der Feuerwehr Goßmannsdorf Wintergrillen als Jahresauftakt



Im Januar hat der Feuerwehrverein Goßmannsdorf erstmals für seine Mitglieder samt Familien ein winterliches Grillen am und im Feuerwehrgerätehaus als Jahresauftakt veranstaltet.

Über 60 Personen folgten der Einladung des Feuerwehrvereins. Zu Beginn wurde für die Kinder eine Schnitzeljagd durch den Ort organisiert. Anschließend wurden die Mitglieder mit reichlich leckeren Speisen und Getränken verköstigt. Das Wetter war für den winterlichen Auftakt mit reichlich Schnee perfekt. Neben den vielen Gesprächen kam auch die Kameradschaft bei dieser Veranstaltung nicht zu kurz.

Bereits am Vormittag hatte die Jugendfeuerwehr zum dritten Mal eine Christbaumsammelaktion im

Ort durchgeführt. Unter der Leitung von Jugendwart Janik Keßler konnten die Jugendlichen wieder eine Vielzahl an Bäumen einsammeln. Eine super Aktion für den Teamgeist und die Wahrnehmung der Jugendfeuerwehr im Ort. Die Jugendfeuerwehr bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern und Unterstützern.

Seit Weihnachten läuft auch eine vom Feuerwehrverein initiierte Spendenaktion über die VR-Bank Würzburg für die Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagens. Das aktuelle Fahrzeug kommt nach mehr als 28 Jahren an die Grenze seiner Nutzungsdauer und muss ersetzt werden.

Alle Informationen gibt es unter folgenden Link <https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/neuer-mtw-fuer-die-feuerweh>.



TVO Kinderfasching 2026 Rückblick auf eine lange Tradition und Blick nach vorn



Das Organisationsteam der Damentanzgruppe des TV-Ochsenfurt 1862 e.V.

Am Faschingssonntag fand in der TVO Halle erneut der Kinderfasching des TV-Ochsenfurt statt. Von 15:00 bis 17:00 Uhr feierten zahlreiche Kinder mit ihren Eltern bei fetziger Musik, Mitmach-tänzen und Spielaktionen Fasching. Dazu wurden Speisen und Getränke, wie Kaffee und Kuchen angeboten.

Der Kinderfasching hat beim TVO eine über 70-jährige Tradition und gehört seit den 1950er Jahren fest zum Jahresprogramm des Vereins. Seit 2006 wurde die Veranstaltung von der Tanzabteilung unter Leitung von Evelyn Krämer organisiert und über

zwei Jahrzehnte hinweg zuverlässig gestaltet.

Nach diesen 20 Jahren geben die Tanzgruppen die Organisation nun ab. Der TVO sucht daher neue Verantwortliche, etwa aus Elterngruppen, Abteilungen mit Kinder- und Jugendsport oder anderen engagierten Teams. Die bisherigen Organisatorinnen stehen für Tipps und Unterstützung bereit, um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen.

Der Verein weist darauf hin, dass es bedauerlich wäre, wenn sich niemand findet und diese langjährige Tradition enden müsste. Text: Steffen Krämer; Bild: Evelyn Krämer

Abschied und Ehrung



Das Bild zeigt von links Sabine Eisen, Birgit Gehre, Beate Krämer und Hans Wurl. Text/Foto: Gerhard Krämer

Mehrfach Grund zum Feiern gab es im Gottesdienst in Obernbreit:

Nach mehr als zwölf Jahren im Obernbreiter Pfarramt wurde Sekretärin Birgit Gehre in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Gesprächspartnerin, Ratgeberin, Seelsorgerin waren nur einige der Tätigkeiten, die sie neben den reinen Sekretariatsaufgaben ausführte. Kirchengemeinde und Kindergarten bedankten sich für ihre treuen Dienste.

Mit dem Abschied gliedert sich die Kirchengemeinde Obernbreit in das gemeinsame Pfarramt in Marktbreit ein. Die dortige Sekretärin Sabine Eisen wird auch Obernbreit betreuen und alle zwei Wochen donnerstags vor Ort sein.

Gleichzeitig konnte Vertrauensmann Hans Wurl Pfarrer in Beate Krämer für 40 Jahre kirchenmusikalischen Dienst ehren, den sie zum großen Teil in Obernbreit versehen hat. Dafür gab es eine Urkunde vom Verband und Kulinarisches von der Gemeinde.

Pfarrerinnen Birgit Bauer für Pfarrstelle Marktsteft-Michelfeld



Pfarrerinnen Birgit Bauer (rechts) wurde von Dekanin Kerstin Baderschneider in ihr Amt eingeführt. Nach dem Auszug aus der Kirche hatten die Gemeindeglieder im Gemeindehaus die Möglichkeit, mit ihrer neuen Pfarrerin ins Gespräch zu kommen. Foto: Gerhard Krämer

Mit Birgit Ilse Bauer (61) kommt eine Pfarrerin auf die Pfarrstelle Marktsteft-Michelfeld, der die Gegend vertraut ist. Sie wohnt zusammen mit ihrem Mann, Pfarrer i.R. Gerhard Bauer, in ihrem Elternhaus in Obernbreit. Dort sei sie aber nicht aufgewachsen, wie Dekanin Kerstin Baderschneider beim Einführungsgottesdienst in Marktsteft verriet. Bauer sei in Ochsenfurt geboren und ihre Eltern seien erst nach ihrem Abitur am Marktbreiter Gymnasium nach Obernbreit gezogen.

ist, dass Sie eine Seelsorgerin haben“, sagte die Dekanin.

Bauer hatte in Erlangen studiert. Zum Vikariat war sie in der Rhön eingesetzt und teilte sich danach mit ihrem Mann, den sie in Erlangen geheiratet hatte, die Pfarrstelle in Burgsinn.

Im Jahr 2000 folgte der Wechsel nach Bayreuth. Zuletzt hatte sie je eine halbe Stelle in der Stadt Bayreuth als auch eine halbe Stelle auf dem Land, in Heinersreuth. Viele Menschen von dort waren zur Einführung gekommen.

Bauer bringt laut Dekanin viel Erfahrung aus der Seelsorge und aus Veränderungsprozessen mit hierher, den Sinn-zentrierten Ansatz aus Ihrer Logotherapie-Ausbildung, ihre Liebe zum Gottesdienst. Sie werde mit den Kolleginnen und dem Kollegen der Dekanatsregion Süd-Ost zusammenarbeiten, eigene Akzente setzen und auch Neuland betreten, wie zum Beispiel das erste Mal Pfarramtsführung übernehmen.

In ihrer Predigt hatte sie herausfordernde und ermutigende Aspekte aus dem Anfang der Offenbarung von Johannes herausgearbeitet. „Gott hat einen Plan“, betonte sie.

Willkommensgrüße kamen von Bürgermeister Thomas Reichert, Dieter Brückner vom Präsidium der Dekanatsynode, Pfarrer Paul Häberlein für das Pfarrkapitel, Pfarrer Nicolas Kehl und Monika Jacob von katholischer Seite sowie von den Vertrauensfrauen Beate Wende (Marktsteft) und Angelika Senft (Michelfeld).

Ruppert
GmbH & Co. KG

WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

Knigge für junge Gäste: Unterricht in Tischkultur und Gastronomie im Flockenwerk Ochsenfurt



(stehend von links): Restaurantleiter David Hassenkamp, Gudrun Berndt (Ausbildungsbotschafterin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes und Vorsitzende der Gastwirte-Innung Würzburg) und Andreas Bundschuh (Betreiber des Flockenwerks) geben einen Crashkurs für eine 8. Klasse der Mittelschule Gaukönigshofen zum Thema „Knigge“ in einem Restaurant.

Wie verhält man sich korrekt im Restaurant? Welche Regeln gelten bei festlichen Anlässen, und warum spielen Tischordnung und Umgangsformen in der Gastronomie eine wichtige Rolle? Antworten auf diese Fragen erhielten Schülerinnen und Schüler einer achten Klasse der Mittelschule Gaukönigshofen bei einer praxisnahen Veranstaltung im Restaurant Flockenwerk in Ochsenfurt.

Restaurantinhaber Andreas Bundschuh stellte am 23. Februar 2026 am Vormittag seine Räumlichkeiten für das Projekt zur Verfügung. Initiiert wurde die Aktion von Gudrun Berndt, Ausbildungsbotschafterin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes und Vorsitzende der Gastwirte-Innung Würzburg. Ziel der Veranstaltung war es, Jugendlichen grundlegende Regeln der Tischkultur sowie Verhaltensweisen beim Restaurantbesuch näherzubringen.

Im Mittelpunkt stand ein praxisorientierter „Knigge“-Workshop rund um den Aufenthalt in der Gastronomie. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde ein Tisch fachgerecht eingedeckt. Dabei lernten die Teilnehmenden unter anderem, welche Abstände bei der Tischplanung sinnvoll sind, wie Sitzordnungen bei verschiedenen Anlässen gestaltet werden und welche Bedeutung Dekoration und Tischaufbau haben.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem richtigen Umgang mit Besteck, Serviette und Gläsern. Die Jugendlichen erfuhren beispielsweise, dass Besteck von außen nach innen benutzt wird, wie Servietten korrekt

verwendet werden und welche Signale Gäste durch die Lage ihres Bestecks an das Servicepersonal geben können. Auch grundlegende Verhaltensregeln wurden vermittelt – etwa, dass Gäste erst Platz nehmen, wenn der Gastgeber dazu auffordert.

Nach Angaben von Initiatorin Gudrun Berndt fehlt vielen jungen Menschen heute zunehmend der Zugang zu klassischer Tischkultur. Mit praxisnahen Angeboten wolle man deshalb sowohl Alltagskompetenzen vermitteln als auch Einblicke in gastronomische Berufe geben. Unterstützt werden solche Veranstaltungen von regionalen Gastronomiebetrieben, die Zeit und organisatorischen Aufwand bereitstellen.

Gastgeber Andreas Bundschuh betonte die Bedeutung solcher Projekte für die Branche. Neben dem Vermitteln von Umgangsformen gehe es auch darum, Jugendlichen die Gastronomie als vielseitiges Berufsfeld näherzubringen. Der direkte Kontakt mit Menschen, abwechslungsreiche Arbeitstage sowie internationale berufliche Perspektiven seien zentrale Merkmale des Berufs.

Während der Veranstaltung erhielten die Schülerinnen und Schüler zudem Einblicke in die Anforderungen des Servicealltags und den professionellen Umgang mit Gästen. Dabei wurde deutlich, dass Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität im Gastronomiebereich eine wichtige Rolle spielen.

Die Aktion verband somit praktische Lebenskompetenz mit Berufsorientierung und zeigte, wie gastronomische Betriebe und Schulen gemeinsam zur Vermittlung sozialer Kompetenzen beitragen können.

Text und Bild: Walter Meding

Kino am Nachmittag im März „Amrum“

Am Mittwoch, den 11. März wird um 14.30 Uhr im Casablanca-Kino Ochsenfurt der Film „Amrum“ gezeigt.

Zum Inhalt: Es sind die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs. Während das Kriegsgeschehen auf dem Festland nur noch in der Ferne zu hören ist, versucht auf der Insel Amrum der zwölfjährige Nanning sich in einer von Angst, Entbehrung und moralischer Unsicherheit geprägten Welt zurechtzufinden. Seine Mutter Hilke, überzeugte Nationalsozialistin und zunehmend von innerer Zerrissenheit geplagt, hält stur an der alten Ideologie fest – vielleicht aus Überzeugung, vielleicht aus Verzweiflung.

Als in Nanning der Wunsch auf-

kommt, seiner depressiven Mutter ein Honigbrot zu schenken, durchstreift er auf der Suche nach den Zutaten die Insel – und trifft hier auf eigenwillige Bewohnerinnen und Bewohner, die ihm helfen, die Welt und sich selbst besser zu verstehen.

„Amrum“ ist ein leises, atmosphärisch dichtes Drama, das weniger politisch als vielmehr menschlich erzählt ist – ein Film über Reifung, Enttäuschung und die Suche nach einem Platz in einer Welt im Umbruch.

Bereits ab 13.30 Uhr ist Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen.

„Kino am Nachmittag“ ist eine Kooperations-Veranstaltung des Katholischen Seniorenforums im Pastoralen Raum Ochsenfurt und des Casablanca-Kinos.

Sammlertreffen für Briefmarken und Ansichtskarten im Lagerhaus Marktbreit

Für Sammler von Briefmarken und Ansichtskarten lohnt sich ein Besuch im Lagerhaus Marktbreit am Sonntag, 29. März von 9 - 14 Uhr in diesem Jahr bestimmt.

Der Veranstalter, die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. freut sich heute schon auf ein volles Haus. Hier können interessierte Besucher alles aus dem Bereich der

Philatelie (Briefmarken, Briefe, Heilmittelbelege) und anderen Sammelgebieten (Ansichtskarten, Münzen, u.a.) finden.

Die Briefmarken – Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. würde sich freuen Sie in Marktbreit als Besucher begrüßen zu dürfen. Bei freiem Eintritt ist jeder willkommen, ob Sammler, oder der, der es noch werden möchte.

Fronleichnam im Pitztal Fronleichnamspzession, Kaunertaler Gletscher, Stuibenwasserfall und Hoch-Imst – 4 Tage 3.6. bis 7.6.2026

Verbringen Sie mit uns schöne Tage im Pitztal. Zwischen Imst und Roppen zweigt das Tal nach Süden ab und führt über fast 40 Kilometer direkt auf die Wildspitze (3.768 m), den höchsten Berg Nordtirols. Im Westen wird das Pitztal vom Naturpark Kaunergrat, im Osten vom Geigenkamm begrenzt.

Ihr Hotel:

Urlaub voller Gastfreundschaft erwartet Sie im 4-Sterne-Wellness-Hotel Arzlerhof im Pitztal. Die komfortablen Zimmer verfügen über DU/WC, Fön, Telefon und Flat-TV. Kulinarische Schmankerl aus der ausgezeichneten Küche sowie ein Wellnessbereich mit Saunen und Innenpool sorgen für Erholung.

1. Tag: Anreise

Anreise über Würzburg – Ulm – Memmingen nach Füssen mit Aufenthalt zur Mittagspause. Weiterfahrt über Reutte und den Fernpass nach Arzl im Pitztal. Nach dem Zimmerbezug Spaziergang und gemeinsames Abendessen.

2. Tag – Fronleichnam

Möglichkeit zum Besuch der Fronleichnamspzession. Anschließend Mittagessen im Hotel mit Schnitzel und Getränk (Einladung von Herrn Staggli). Am Nachmittag Auffahrt zum Hochzeiger und Spaziergang durch den Zirbenpark mit Reiseleitung.

3. Tag: Kaunertaler Gletscher & Schnapsprobe.

Nach dem Frühstück Ausflug ins Kaunertal. Fahrt über die Kaunertaler



Gletscherstraße bis zum Gletscherzentrum auf 2.750 m mit Aufenthalt zur Mittagspause. Rückfahrt mit Besuch einer Schnapsbrennerei, anschließend Abendessen im Hotel.

4. Tag: Stuibenwasserfall & Hoch-Imst

Ausflug ins Ötztal zum Stuibenwasserfall, Tirols höchstem Wasserfall (159 m). Auf der Rückfahrt Zwischenstopp im Wandergebiet Hoch-Imst mit Panoramablick auf Imst und die umliegenden Täler.

5. Tag: Heimreise

Mit vielen schönen Eindrücken treten Sie die Heimreise an.

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Reisebus
- * 4 x Übernachtung/ großzügiges Frühstücksbuffet
- * Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon, TV
- * Begrüßungsgetränk
- * 4x 5-Gang-Wahlmenü oder Themenbuffet
- * Täglich Kuchen und Snackbuffet von 14:00 bis 17:30 Uhr

- * Salatbuffet und Quellwasser beim Abendessen
- * Freie Benützung der Panorama-Wellnessoase (ca. 600 m²) mit Hallenbad, Panoramasauna, Zirbensauna, Dampfbad, Infrarotlounge sowie ein Ruheraum
- * Bademäntel und Pantoffel kostenfrei
- * Fahrt ins Kaunertal mit Auffahrt zum Gletscher und Schnapsprobe
- * Auffahrt mit der Gondel zum Hochzeiger und Spaziergang durch den Zirbenpark
- * Auffahrt mit der Gondel in Hoch-Imst
- * Möglichkeit zum Besuch der Fronleichnamspzession
- * 1 x Mittagessen (Schnitzel und 1 Getränk) am Fronleichnam
- * Pitztaler Sommercard
- * Kurtaxe

Preis pro Person:
3.6 bis 7.6.2026 619,- €
Zuschläge: Einzelzimmer für 4 Nächte 72,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Buchung: Schmidt Reisen, Telefon 09335 477

**Bau Dir Deine Zukunft!
Komm ins TEAM von
SL-Holzbaugbr**
www.sl-holzbaugbr.de;
www.facebook.com/SLHolzbaugbr

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Ochsenfurt



v. li: Karen Bauer, 1. Vorsitzende, Manfred Börner, Erika Angly, Beate Lediger, Bettina Gawronsky, 2. Vorsitzend, Text: H.-D. Schieblon, Foto: K. Börschinger gemacht,

Am 20. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) in der Vinothek des Öchsle statt.

Die Vorsitzende Karen Bauer begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste. Im Gedenken an die Verstorbenen würdigte die Vor-

sitzende deren Mitwirken im Verein.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Erika Angly, Manfred Börner, Beate Lediger und Inge Valentin geehrt.

In ihrem Jahresrückblick berichtete Karen Bauer über die Aktivitäten im Verein. Dies waren u.a. drei Schnittkurse für Reben, Beeren und Obstbäume, zwei Fachvorträge, Pflege der Streuobstwiese am Wolfgang, Bau von Nistmöglichkeiten durch Jugendliche und Mitwirkung des OGV am Ferienspielplatz.

Nach dem Bericht des Kassierers wurde von den Kassenprüfern die ordnungsgemäße Führung der Kasse bestätigt und Entlastung der Vorstandschaft beantragt und einstimmig erteilt.

Einen längeren Zeitraum nahm die Besprechung der 100-Jahr-Feier des OGV, die in diesem Jahr stattfindet, ein.

**Erscheinungsdatum
des nächsten
MAIN-TAUBER-KURIER
28. März 2026**
**Redaktionsschluss:
19. März 2026**

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!



REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de
Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer
2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen

24.04. – 03.05. Costa Brava „Deluxe“ – 5* Hotel Santa Susanna	HP	1.459,-
07.05. – 10.05. Muttertagsfahrt in den Spreewald	HP	549,-
18.05. – 22.05. Schwäbisches Meer, Schwarzwälder Dom & Kirschtorte	HP	699,-
22.05. – 24.05. Gesellige Moseltage - Inkl. Schifffahrt und Planwagenfahrt	HP	439,-
03.06. – 07.06. Fronleichnam im Pitztal	HP	619,-
14.06. – 18.06. Sonntags Trentino – im 4* Hotel Ravelli	HP	649,-
25.07. – 30.07. Alpenpanoramen um den Mt. Blanc	HP	989,-
01.08. – 08.08. Sommerurlaub in Lermoos	HP	959,-
12.08. – 15.08. Lüneburger Heide	HP	509,-
20.09. – 24.09. Herbst am Dachstein – 4* Hotel im Ennstal	HP	609,-
07.09. – 18.09. Glanzlichter Rumäniens	HP	1.619,-
26.09. – 03.10. Goldener Herbst in Südtirol	HP	959,-

Tagesreisen

08.04.2026 Osterbrunnenfahrt	37,-
09.04.2026 Stuttgart Wilhelmshaus – inkl. Eintritt	68,-
29.04.2026 Tagesausflug in die Rhön – inkl. Klosterführung	46,-
01.05.2026 Fahrt ins Blaue	40,-
10.05.2026 Muttertagsfahrt – inkl. Mittags Buffet oder 3-Gang-Menü	75,-
14.05.2026 Fahrt in die Eifel – inkl. Vulkanexpress und Maria Laach	82,-

Weitere Mehrtages- und auch Tagesreisen finden Sie in unserem Reisekatalog oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

„Backen. Teilen. Gutes tun.“



In jedem Jahr engagieren sich Frauen des Katholischen Deutschen Frauenbundes für die jährliche Solibrot-Aktion, initiiert von Misereor unter dem Motto „Backen. Teilen. Gutes tun.“

Auch wir, Frauenbundfrauen aus dem Zweigverein Ochsenfurt, wollen dazu beitragen, dass mit der Aktion möglichst viele Menschen erreicht werden und konnte in diesem Jahr erneut die Bäckerei Gebert für diese Fastenaktion gewinnen. Die bunten

Boxen für Spenden stehen auch im Hofladen Seiffert, im Cafe Krüger und in der Metzgerei Benedini für Spenden bereit.

Frauenbundgruppen setzen sich schon seit 2013 bundesweit mit der Solibrotaktion für Menschen ein, die in Armut und Hunger leben.

2026 ist das afrikanische Kamerun das Partnerland der Misereor-Fastenaktion, die darüber hinaus noch weitere Projekte, die Familien und Frauen in Asien und Lateinamerika ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Der „Solibrot“-Verkauf findet in der Fastenzeit von Aschermittwoch 18.02.2026 bis Karsamstag 05.04.2026 statt.

Wir Frauen unseres örtlichen KDFB-Zweigvereins würden uns sehr freuen, wenn Ochsenfurter Bürger und Bürgerinnen unsere Solibrot-Aktion 2026 aktiv unterstützen.

Text: Christiane Haub

MAINTAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

DRUCKSACHEN aller Art



SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art & Layout & Gestaltung & Stempel

Anfragen / Bestellungen:
schnelldruck@wingenfeld.de
Joh.-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt,
Tel. 09331/27 96, Fax 7610, www.wingenfeld.de



OCHSENFURTER OSTERFURT

MI, 25.03.2026 | UM 11.00 UHR
HAUPTSTRASSE, AN DER FURT

Zusammen mit Ochsenfurts Kindern heißen wir die Osterzeit mit Liedern und bunten Blumenkisten bei uns willkommen.



Die Theatergruppe der ELJ Ippesheim präsentiert: Ein Hof voller Narren Verwechslungskomödie in drei Akten

Inhalt

Der schwule Jungbauer Jonathan Dippelmann steckt in der Patsche. Wenn er nicht schnellstmöglich eine Frau vor den Altar bekommt, geht sein elterlicher Hof an seine zynische Schwester. Doch Jonathans schräger Partner Detlef ist sicherlich nicht das, was die strenge Mutter Ruth sich als Schwiegertochter vorstellt. Deshalb geht Jonathan kurzerhand eine Scheinehe mit der polnischen Pflegekraft seines schwerhörigen Opas ein.

Doch immer mehr unvorhergesehene Zwischenfälle bringen ihn in Schwulitäten. Sein Partner Detlef muss sich in Frauenkleider schmeißen und die polnische Schwiegermutter mimen, die frisch Vermählte wird mit dem Knecht im Heu erwischt und dann steht auch noch plötzlich die echte Mutter aus Polen in der Tür. Wird Jonathan es dennoch schaffen, seine Scheinehe und den Hof zu retten? Eine turbulente Verwechslungskomödie mit viel Situationskomik.



Aufführungen:
Freitag 20.03. um 19:30 Uhr
Samstag 21.03. um 19:30 Uhr
Sonntag 22.03. um 13:30 Uhr und 19:30 Uhr

Kartenreservierungen sind per WhatsApp oder telefonisch von 18-20 Uhr unter 0152 56176240 möglich.

Abendkasse 1 Stunde vor Beginn. Reservierte und freie Karten an der Abendkasse. Nur Barzahlung möglich.

Brückenbaron

Das ist NEU im Veranstaltungskalender!



Erstmals findet das Brückenbaron Frühlingserwachen statt. Gleich an zwei Wochenenden 06. – 08.03. / 13. – 15.03.2026 in Folge darf bei freiem Eintritt auf dem Brücken-Areal gebummelt, gestaunt, geschlemmt, gekauft und getanzt werden.

Je Wochenende bieten rund 20 Kunsthandwerker und Regionalvermarkter ihre Produkte an. Wer noch an einem Standplatz interessiert ist, kann sich jederzeit an das Brückenbaron-Team wenden. Live-Musik gibt es jeweils samstags ab 18 Uhr mit Timo-Lina4 und den Blueballs. Freitags gibt es jeweils DJ-Sound zum Tanzen.

Neu sind auch zwei kulinarische Klassik-Events die im Brückenbaron

Restaurant stattfinden. Die Gäste dürfen sich je Termin jeweils auf ein Dreigang-Menü freuen. On Top gibt es Klassik-Musik vom Feinsten. Oboe, Cello & Klavier (28.03.2026 / 18 Uhr) stehen beim ersten Termin im März im Mittelpunkt. Beim zweiten Termin im Mai gibt es Klavier-Kunst zu bestaunen (03.05.2026 / 18 Uhr).

Die Brückenbaron Klassiker gibt's auch 2026!

Die DJ-Party „Dance with friends“ darf auch 2026 nicht fehlen. Start-Termin ist der 13.03.2026. Hier darf Indoor getanzt werden. Die Open Air-Saison wird von Mai bis September jeweils mit einem DJ-Party-Termin pro Monat geplant. Weitere Termine Indoor sind im Oktober und November geplant.

Der Auber Frühlingsmarkt, immer ein Erlebnis für die ganze Familie!

Ob Sonnenschein oder frische Frühlingsluft, der Auber Frühlingsmarkt ist ein fester Termin in der Region. Zwei Wochen vor Ostern, am 22. März, verwandelt sich der Auber Marktplatz wieder in eine lebendige Marktmeile voller Ideen, Begegnungen und Erlebnisse.

Familien dürfen sich auf bewährte und neue Highlights freuen. In der Hasenwerkstatt wird wie gewohnt, gebastelt, gemalt und gewerkelt. Die Hasenfamilie begrüßt ab 13.00 Uhr die kleinen und großen Gäste mit Blumen und süßen Überraschungen.

Spannend wird es bei der virtuellen Zeitreise. Mit VR-Brillen können Kinder und Erwachsene einen Zeitsprung von 600 Jahren in die Vergangenheit erleben. Die Reichelsburg war noch wehrhaft und in der Teufelsschmiede da schmiedete der Hammer noch das Eisen.

Für Bewegung und Action sorgen die Rollerbahn, ebenso wie die Turnvorfürungen der Sportgemeinschaft Bomhard-Schule Offenheim.

Bereits um 11.00 Uhr lädt das „Festival Lied Würzburg“ zu einem Liedmatinee ins Haus Ars Musica ein.

Verschiedene Kunsthandwerker bieten bei Vorführungen einen Einblick in ihr Handwerk.

Bei einer möglichen Stichwahl zur Kommunalwahl befinden sich die



Kunsthandwerker nicht im Rathaus, sondern im Pfarrheim sowie im Saal des Gasthauses „Weißes Roß“.

Wer auf der Suche nach einem neuen Fahrrad ist, oder eines verkaufen möchte, ist bei der Fahrradbörse genau richtig.

Kunsthandwerk, regionale Produkte, Aktionen, offene Ladengeschäfte

und ein vielfältiges kulinarisches Angebot stehen für einen abwechslungsreichen Tag in Aub und bietet beste Voraussetzungen für einen gelungenen Familienausflug.

Informationen, eventuelle Änderungen und das Programm finden Sie auf <https://www.stadt-aub.de/festmaerkte/>

Generationswechsel im Torturm-Theater Sommerhausen

Katja Thost-Hauser und Christian Peter Hauser übernehmen Traditionsbühne

Das 1950 gegründete Torturm-Theater Sommerhausen steht vor einem Generationswechsel: Katja Thost-Hauser und Christian Peter Hauser übernehmen zur Spielzeit 2026 die renommierte Bühne. Mit dem Abschiedsabend von Angelika Relin am 27. Februar endet eine prägende Epoche. Die Witwe des Schauspielers und Regisseurs Veit Relin leitete das Theater über viele Jahre mit großem Engagement.

Ein erfahrenes Duo

Katja Thost-Hauser und Christian Peter Hauser arbeiten seit 2004 erfolgreich zusammen.

Die gebürtige Wienerin Katja Thost-Hauser war Intendantin, Regisseurin und Autorin der Freilichtspiele Seelbach in Baden-Württemberg und verantwortete zahlreiche Produktionen. Engagements führten sie zudem nach Kanada sowie an Theater in Österreich und Deutschland.

Der gebürtige Franke Christian Peter Hauser verbindet kaufmännisches Know-how mit künstlerischer Vielseitigkeit als Schauspieler, Regisseur

und Sänger. Seit den 1990er-Jahren ist er auf und hinter Bühnen im In- und Ausland tätig und verfügt über umfassende Erfahrung im Kulturmanagement.

Moderne Impulse für eine traditionsreiche Bühne

Ab 2026 setzen die neuen Betreiber auf behutsame Modernisierung mit Online-Kartensystem, zeitgemäßer Veranstaltungstechnik und komfortableren Sitzplätzen. Der historische Charakter des Hauses soll bewahrt und zugleich zeitgemäß weiterentwickelt werden. Geplant sind zwei Krimis und zwei Komödien, die sowohl überregionale Gäste als auch das Stammpublikum ansprechen.

Das Programm 2026

17. April – 31. Mai
„Die letzte Beichte“
von Stephan Eckel

Eine schwarzhumorige Mischung aus Komödie und Krimi. Katja Thost-Hauser steht gemeinsam mit TV-Star Ralph Morgenstern auf der Bühne, als Pfarrer mit einem schwerwiegenden Geheimnis und als Frau, die, durch



ihre eigene Verbindung dazu, entschlossen ist, dieses zu lüften.

Blick in die Zukunft

Mit Kartenpreisen ab 26 Euro (ermäßig ab 20 Euro) sowie einem Mittwoch- oder Donnerstag-Abonnement möchte das neue Leitungsteam Theater für viele zugänglich machen.

Geplant sind zudem Kooperationen mit Partnern aus Kultur, Wirtschaft und Region. Auch das benachbarte historische Gewölbe soll künftig für kleinere Musikveranstaltungen, Lesungen und Sonderformate genutzt werden.

Mit frischen Ideen, internationaler Erfahrung und großer Wertschätzung für die Geschichte des Hauses startet das Torturm-Theater in eine neue Ära.

Torturm-Theater Sommerhausen
Hauptstraße 1, 97286 Sommerhausen
+49 171 5887100
info@torturm-theater.de
www.torturm-theater.de
Instagram: [torturm_th](https://www.instagram.com/torturm_th)



Christian Peter Hauser

Ralph Morgenstern

Katja Thost-Hauser

SPITALMUSEUM AUB

www.spitalmuseum.de



Vernissage Aubsgegraben am 3. Mai 2026 in Aub

Archäologische Ausgrabungen an der Neuen Synagoge bringen bewegende Zeugnisse der jüdischen Gemeinde und der Stadtgeschichte Aubs ans Licht. Eine Ausstellung zeigt nun ausgewählte wichtige Ergebnisse der immer noch andauernden Arbeiten und beleuchtet zentrale Aspekte ihrer historischen Entwicklung.

Zur Vernissage am Sonntag, 03. Mai 2026 um 11 Uhr im Ausstellungsraum des Auber Spitalmuseums laden wir Sie herzlich ein.

Öffnungszeiten April bis Oktober: Samstag, Sonntag und an gesetzl. Feiertagen von 13.00-17.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung bei der Stadt Aub, Marktplatz 1, 97239 Aub, Tel. 09335-9710-0.

Kleiner Ochsenfurter Wochenmarkt ab sofort jeden Samstag

Jeden Samstag verwandelt sich der Marktplatz Ochsenfurt von 09.00 bis 12.30 Uhr in einen Treffpunkt für alle, die Wert auf Frische und Regionalität legen. Freuen Sie sich auf ein sorgfältig ausgewähltes Angebot an regionalen und saisonalen Produkten, direkt von den Erzeugern und Erzeugern aus der Umgebung.

Gute Neuigkeiten für alle Marktfreunde:

Ab sofort dürfen wir den Obst-, Gemüse- & Pflanzenhandel Dehner jeden Samstag auf unserem Wochenmarkt begrüßen – ein echtes Plus für

alle, die Wert auf Qualität und Vielfalt legen! Ebenfalls jede Woche mit dabei ist der beliebte Matthäushof, der den Markt zuverlässig bereichert. Eine kleine Info am Rande: Familie Klenk mit ihrem bekannten WELA-Wagen gönnt sich aktuell eine kurze Winterpause. Ab Samstag, den 14. März, sind sie wieder 14-tägig in den ungeraden Wochen für Sie da – mit vielen feinen Gewürzen und vertrauter Qualität.

Sie möchten selbst etwas anbieten oder kennen jemanden, der gut zum Markt passen würde? Dann melden Sie sich gerne bei uns in der Tourist Information Ochsenfurt – wir freuen uns über neue Gesichter und frische Ideen!



vhs Ochsenfurt

Mitgewählt! Mitgeschaut! - Der demokratische Filmabend
Mi., 04.03.2026, 18:30-20:30 Uhr
Casablanca, Ochsenfurt
Karten an der Kinokasse

Dokumentarfilm über Henryk Wichmann, CDU
Mi., 18.03.2026, 18:30-20:30 Uhr
Casablanca, Ochsenfurt
Karten an der Kinokasse

Demokratie 4.0 – Freiheit, Daten, Macht im Zeitalter der Digitalisierung
Tilo Hemmert, Referent für Digitalisierung im Bayerischen Philologenverband
Di., 10.03.2026, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt, Kirchplatz 2
gebührenfreier Vortrag, ohne Anmel.

Buch & Lesen – Der monatliche Literaturtreff
Mi., 18.03.2026, 20:00-21:00 Uhr, 5-mal, Bürgerhaus Ochsenfurt (Parken: Mainuferstr.), Kirchplatz 2

Frühjahrsputz – angenehme Sauberkeit, minimale Umweltbelastung
Welche Mittel und wie viel Chemie braucht es im Haushalt wirklich?
Dr. Kirsten Bähr, Umweltreferentin, VerbraucherService Bayern
Mi., 11.03.2026, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt, Kirchplatz 2
gebührenfreier Vortrag, oh. Anmel.

Baustile im Wandel der Zeit – erklärt an Bauwerken aus unserer Region
Von Würzburg über Ochsenfurt bis Kitzingen; Katrin Fisahn, Kirchen-Raumführerin Bistum Würzburg
Mi., 25.03.2026, 19:00-20:30 Uhr
Bürgerhaus Ochsenfurt, Kirchplatz 2
gebührenfreier Vortrag, oh. Anmel.

Mr. Smith geht nach Washington – Mr. Smith Goes to Washington
Gesellschaftssatrie, USA 1939, Regie: Frank Capra, mit James Stewart
Mi., 01.04.2026, 18:30-20:30 Uhr, 1-mal, Casablanca, Ochsenfurt
Karten an der Kinokasse



DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(nahe Edeka Ochsenfurt, Zugang über Kniebreche)

www.anwalt-ochsenfurt.de

info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0



Rechtsanwalt
Thorsten LEIMEISTER

Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht



Rechtsanwalt
Benedikt ZEPLIN

Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwalt
Martin SCHUBERT

Mietrecht, Nachbarrecht



Rechtsanwältin
Angela SCHÖFF

Fachanwältin für
Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Bettina WELSCH

Familienrecht und
Sozialrecht



Rechtsanwältin
Manuela LÖWINGER

Fachanwältin für
Familien- und Strafrecht



Rechtsanwältin
Lea SCHMACHTENBERGER

Verkehrsrecht,
Reiserecht

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **MainTauberKurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung.

Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.